

Komatsu's Worldwide Code of Business Conduct



11. Auflage

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Übersetzung grundsätzlich das generische Maskulinum verwendet. Ungeachtet der Verwendung der männlichen Form im Text dieser Übersetzung sind stets alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Botschaft des CEO

Der Grundstein der Managementphilosophie von Komatsu ist die Verpflichtung zu Qualität und Zuverlässigkeit, mit dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu maximieren. Wir bei Komatsu glauben, dass der Wert unseres Unternehmens die Gesamtsumme des Vertrauens ist, das uns von der Gesellschaft und allen Interessengruppen entgegengebracht wird.

Während von Komatsu erwartet wird, dass es sein eigenes solides und nachhaltiges Wachstum als globales Unternehmen erzielt, wird von einer steigenden Anzahl von Stakeholdern ebenfalls erwartet, dass Komatsu die ökologischen und sozialen Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen angemessen berücksichtigt und einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leistet. Komatsu sieht es als seine gesellschaftliche Verantwortung an, diesen Erwartungen gerecht zu werden, und sucht im Rahmen seiner Kerntätigkeit nach Lösungen für ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen. Darüber hinaus wird erwartet, dass ein positiver Zyklus aus der Lösung ökologischer, ökonomischer und sozialer Herausforderungen und der Verbesserung unserer Gewinne ein nachhaltiges Wachstum für Komatsu ermöglicht. Teil 1 des „Komatsu's Worldwide Code of Business Conduct“ (der „Kodex“) enthält Prinzipien und Standards für verantwortungsvolles Geschäftsverhalten, die von Komatsu befolgt werden, um seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Damit Komatsu von der Gesellschaft weiterhin Vertrauen entgegengebracht wird, ist jeder einzelne Mitarbeiter von Komatsu verpflichtet, nach Treu und Glauben, ethischen Grundsätzen und in Übereinstimmung mit Gesetzen, Vorschriften und anderen allgemein anerkannten und von der Gesellschaft respektierten Regeln (die „Regeln“) zu handeln. Teil 2 des Kodex enthält ausgewählte, allgemein gültige Regeln, die den Verhaltenskodex darstellen, der von allen Komatsu-Mitarbeitern, einschließlich meiner Person, befolgt werden muss, sowie entsprechende Beispiele.

Wie bereits erwähnt, deckt der Kodex nicht alle zu beachtenden Regeln ab. Einzelheiten oder die besondere Anwendung der Regeln können ebenfalls je nach Land oder Region variieren. Wenn es um konkrete Probleme geht, müssen alle Mitarbeiter, einschließlich der Geschäftsleitung jeder Abteilung und jedes Unternehmens, zusammenarbeiten, um die Probleme nach den im Kodex festgelegten Grundsätzen und Normen und in Übereinstimmung mit den Regeln des konkreten Arbeitsplatzes (Gemba), der vorliegenden Sachlage (Gembutsu) und der vorliegenden Situation (Genjitsu) zu lösen.

Von allen Komatsu-Mitarbeitern wird außerdem erwartet, dass sie ihre Entscheidungen in Übereinstimmung mit der Reihenfolge der Prioritäten „Sicherheit (und Gesundheit), Recht (Compliance), Qualität, Lieferung und Kosten“ treffen und der Sicherheit, Gesundheit und Compliance höchste Priorität vor allen anderen Prinzipien einräumen. Darüber hinaus werden in den „Fünf Grundsätzen der Compliance“ grundlegende Maßnahmen zur Einhaltung der Vorschriften aufgezeigt, insbesondere das strikte Verbot, Fehlverhalten oder Fehler, die gegen die Vorschriften verstoßen, zu vertuschen oder zu ignorieren.

Alle Mitarbeiter von Komatsu sollten die Bedeutung und den Zweck der oben beschriebenen sozialen Verantwortung und Compliance verstehen, in Übereinstimmung mit „Komatsu's Worldwide Code of Business Conduct“ handeln und danach streben, als Unternehmen mit wachsendem gesellschaftlichem Vertrauen weiter zu wachsen.

1. April 2021



Hiroyuki Ogawa
Präsident und CEO, Komatsu Ltd.

Die fünf Grundsätze der Compliance

„Die fünf Grundsätze der Compliance“ (die „Fünf Grundsätze“) sind die grundlegenden Maßnahmen zur Compliance, die alle Komatsu-Mitarbeiter beachten müssen. Komatsu-Mitarbeiter müssen die fünf Grundsätze stets berücksichtigen und ihre jeweiligen täglichen Aufgaben entsprechend ausführen.

Die fünf Grundsätze der Compliance

Vertrauen



1. Um das Vertrauen der Gesellschaft zu wahren, müssen wir stets die „Regeln“ befolgen.

Prüfen



2. Informieren Sie sich oder fragen Sie nach, wenn Sie sich nicht sicher über die „Regeln“ sind. Mangelnde Kenntnis der „Regeln“ ist keine Entschuldigung für deren Nichteinhaltung.

Melden



3. Vertuschen oder ignorieren Sie niemals ein Fehlverhalten oder einen Fehler, der gegen die „Regeln“ verstößt. Melden Sie jeden Vorfall sofort der/den zuständigen Person(en) oder Abteilung(en).

Korrigieren



4. Korrigieren Sie etwaige Missstände oder Fehler unverzüglich und ergreifen Sie wirksame Maßnahmen, um eine Wiederholung zu verhindern.

Keine Vergeltung üben



5. Hindern Sie niemanden daran, eine Meldung zu machen oder die Compliance-Hotline zu nutzen (Whistleblowing); üben Sie keine Vergeltung gegen den Meldenden/Whistleblower, der eine Angelegenheit in gutem Glauben gemeldet hat.

(Komatsu hat sich verpflichtet, zu gewährleisten, dass durch keine Einheit der Komatsu-Gruppe gegen eine Person wegen solcher Meldungen oder Whistleblowings vorgegangen wird.)

Jeder Komatsu-Mitarbeiter muss die oben genannten Prinzipien und die Prioritäten von SLQDC (Sicherheit, Recht, Qualität, Lieferung, Kosten) befolgen, um Vertrauen untereinander und mit der Gesellschaft zu gewinnen und aufrechtzuerhalten. Wir sollten auch den tatsächlichen Arbeitsplatz besuchen (Gemba), die reale Sache untersuchen (Gembutsu) und die reale Situation verstehen (Genjitsu), um Lösungen zu finden, Probleme zu antizipieren und Compliance- und Ethikprobleme proaktiv anzugehen.

Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu jedem der fünf Grundsätze:

1. Um das Vertrauen der Gesellschaft zu wahren, müssen wir stets die „Regeln“ befolgen.

Vom Unternehmen und seinen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den in der Gesellschaft allgemein anerkannten und respektierten Regeln gewissenhaft und ethisch handeln. Die Nichteinhaltung der Regeln (*) führt zu einem Verlust des Vertrauens der Gesellschaft. Anweisungen von Vorgesetzten oder Bitten von Kunden stellen keine Entschuldigung für einen Verstoß gegen die Regeln dar.

(*) „Komatsus Verhaltenskodex“ definiert die Gesetze, Vorschriften, Standards und sozialen Normen, deren Einhaltung von Unternehmen und ihren Mitarbeitern erwartet wird, unter der Bezeichnung „Regeln der Geschäftswelt“ oder „die Regeln“.

2. Informieren Sie sich oder fragen Sie nach, wenn Sie sich nicht sicher über die „Regeln“ sind. Mangelnde Kenntnis der „Regeln“ ist keine Entschuldigung für deren Nichteinhaltung.

Es gibt viele Regeln, die von Unternehmen und Arbeitnehmern zu beachten sind. Eine mangelnde Kenntnis der Regeln ist keine Entschuldigung für deren Nichteinhaltung. Eine Unkenntnis der Regeln wird nicht akzeptiert. Daher muss jeder Mitarbeiter bemüht sein, die Regeln, die seine Arbeit betreffen, einschließlich aller Aktualisierungen zu kennen.

Insbesondere bei Gesetzen, Verordnungen und Normen, deren Verletzung schwerwiegende negative Auswirkungen haben kann, ist es unerlässlich, interne und/oder externe Experten hinzuzuziehen, um den Inhalt (einschließlich etwaiger Aktualisierungen) richtig zu verstehen, damit diese Vorschriften ordnungsgemäß eingehalten werden.

3. Vertuschen oder ignorieren Sie niemals ein Fehlverhalten oder einen Fehler, der gegen die „Regeln“ verstößt. Melden Sie jeden Vorfall sofort der/den zuständigen Person(en) oder Abteilung(en).

Bei vielen in der Öffentlichkeit kritisierten Unternehmensskandalen, die von gesellschaftlichem Interesse sind, wird das „Vertuschen oder Verschweigen“ einer Angelegenheit oder die mangelnde Unternehmensführung als problematisch angesehen, was zu einer weiteren Schädigung des Rufs des Unternehmens führt.

Es erfordert zwar Mut, schlechte Nachrichten wie Missstände oder Fehler zu melden. Die unlautere Praktik, diese Dinge zu vertuschen oder zu ignorieren, wird die Angelegenheit, die früher oder später aufgedeckt wird, jedoch nicht lösen. Vertuschen oder verschweigen Sie niemals Missstände oder Fehler.

4. Korrigieren Sie etwaige Missstände oder Fehler unverzüglich und ergreifen Sie wirksame Maßnahmen, um eine Wiederholung zu verhindern.

Wenn Missstände oder Fehler festgestellt werden, ist es wichtig, diese umgehend zu korrigieren, weitere Verstöße zu verhindern und die negativen Auswirkungen zu mindern. Maßnahmen zur Verhinderung eines erneuten Auftretens dürfen nicht ad hoc getroffen werden.

Vielmehr sollten Sie das Problem an der Wurzel packen und wirksame und dauerhafte Maßnahmen einführen, die die Ursache beseitigen.

Wenn Sie zum Beispiel ein Feuer in einem Lagerhaus des Unternehmens entdecken, sollten Sie sofort die Feuerwehr benachrichtigen. Sie würden sich zunächst darauf konzentrieren, das Feuer zu löschen. Sobald das Feuer gelöscht ist, ermitteln Sie die Brandursache durch gründliche Untersuchungen vor Ort und beseitigen alle möglichen Ursachen, um eine Wiederholung des Brandes zu verhindern.

Wenn Sie einfach nur ein Schild „Vorsicht Feuer“ an der Wand des Lagerhauses anbringen und ein weiteres Feuer ähnlicher Art unter den gleichen Umständen ausbricht, würde dies zu einer noch schärferen Verurteilung durch die Gesellschaft führen und das Unternehmen würde das Vertrauen der Gesellschaft verlieren.

5. Hindern Sie niemanden daran, eine Meldung zu machen oder die Compliance-Hotline zu nutzen (Whistleblowing); üben Sie keine Vergeltung gegen den Meldenden/Whistleblower, der eine Angelegenheit in gutem Glauben gemeldet hat.

Damit ein Unternehmen das Vertrauen der Gesellschaft gewinnen und bewahren kann, muss es etwaige Mängel umgehend erkennen und beheben. Neben einem System für die Meldung an Vorgesetzte und einem Auditsystem ist ein Whistleblowing-System Teil einer solchen „Selbstreinigungsfunktion“.

Um sicherzustellen, dass die oben genannten Systeme effektiv funktionieren, dürfen Sie niemals verhindern, dass Personen, die dem Unternehmen nützliche Informationen liefern würden, eine Meldung an die Compliance-Hotline machen. Die Selbstreinigungsfunktion des Unternehmens wird niemals fest verankert sein, wenn die Menschen glauben „Ehrlichkeit zahlt sich nicht aus“. Ebenso müssen Sie davon absehen, die Identität des Hinweisgebers aufzudecken, da dies potenzielle Hinweisgeber unnötig unter Druck setzen würde.

Komatsu hat sich eindeutig dazu verpflichtet, niemals nachteilige Maßnahmen gegen eine Person zu ergreifen, weil diese Whistleblowing betrieben hat.

Inhaltsverzeichnis

Teil I Richtlinien für das Geschäftsgebaren

1. Stakeholder-Beziehungen	8
(1) Kunden	
(2) Aktionäre und Investoren	
(3) Vertriebspartner und Zulieferer (Kyoryoku Kigyo)	
(4) Lokale Gemeinschaften	
2. Fairer und angemessener Geschäftsbetrieb	9
(1) Fairer und freier Wettbewerb	
(2) Korruptionsbekämpfung: Beziehung zu Regierungsbehörden und Beamten	
(3) Ordnungsgemäße Exportkontrolle	
(4) Entschlossenes Vorgehen gegen antisoziale Organisationen	
(5) Schutz und Management von Informationen	
(6) Übliche Praxis	
3. Achtung der Menschenrechte	11
4. Beschäftigung	12
(1) Richtlinien für das Personalmanagement	
(2) Arbeitsschutzpolitik	
5. Umweltschutz	15
6. Offenlegung von Informationen	17
(1) Offenlegung von Informationen	
(2) Angemessene Finanzberichterstattung	
(3) Verhinderung von Insiderhandel	
7. Interne Kontrollsysteme und Compliance-Regelwerk	18
(1) Internes Kontrollsystem	
(2) Compliance-Regelwerk	

Teil II Von den Arbeitnehmern zu beachtende Regeln

1. Ethisches und korrektes Geschäftsgebaren	20
(1) Betrug (Schädigung von Unternehmensvermögen und -wert)	
(2) Bestechungs- und Schmiergelder (gegenüber Kunden, Lieferanten, Vertriebspartnern usw.)	
(3) Geschenke	
(4) Politische Zuwendung	
(5) Aufbewahrung von Unterlagen	
2. Interessenkonflikte	22
3. Kartellrechtliche Compliance und fairer Wettbewerb	23
(1) Einhaltung kartellrechtlicher Compliance	
(2) Achtung der Rechte an geistigem Eigentum	
4. Korruptionsbekämpfung	25
(1) Regierungsbeziehungen	
(2) Internationale Korruptionsbekämpfung	
5. Exportkontrolle	26
6. Geschäftsgeheimnisse und unternehmenseigene Informationen	26
7. Elektronische Kommunikationsmittel	27
8. Berufliche Chancengleichheit/Gleichbehandlung	27
9. Belästigung	28
10. Privatsphäre der Mitarbeiter	28
11. Gesundheit und Sicherheit	29
12. Produktsicherheit und -zuverlässigkeit	29
13. Umwelt	30
14. Offenlegung	31
15. Internes Kontrollsystem	31
(1) Internes Kontrollsystem	
(2) Zusammenarbeit mit internen/externen Revisionsstellen	
16. Finanzkontrollen und -berichte	32
17. Verbot von Insiderhandel	33

Hinweis: Die in Teil II eingefügten Beispiele sollen die Möglichkeit bieten, über die Themen nachzudenken. Daher gibt es bei den folgenden Erläuterungen nur eine Antwort.

Schlussbestimmungen

A. Strafen	34
B. Compliance-Hotline	34
C. Entsprechenserklärung	35
D. Änderung	35
E. Widerspruch	35

Erste Ausgabe, veröffentlicht am 1. Januar 1998
Zweite Ausgabe, veröffentlicht am 1. Januar 1999
Dritte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Juni 2000
Vierte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Oktober 2001
Fünfte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Februar 2003
Sechste Ausgabe, veröffentlicht am 1. Dezember 2004
Siebte Ausgabe, veröffentlicht am 15. Januar 2007
Siebte Ausgabe, zweite Auflage, veröffentlicht am 1. Oktober 2008
Achte Ausgabe, veröffentlicht am 1. April 2011
Neunte Ausgabe, veröffentlicht am 1. April 2014
Zehnte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Oktober 2017
Elfte Ausgabe, veröffentlicht am 1. April 2021

Definitionen

Kodex	„Komatsus weltweiter Kodex zum Geschäftsverhalten“
Angehörige	Familienmitglieder wie Ehepartner, Partner, Eltern, Kinder, Geschwister, Großeltern, Enkel und sonstige engen Verwandten
Komatsu, wir, unser oder uns	Komatsu Ltd. und ihre direkten oder indirekten Konzernunternehmen
Komatsu-Mitarbeiter, Sie oder Ihr	Alle, die für Komatsu arbeiten, angefangen bei der obersten Führungsebene bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter, einschließlich Vertragsmitarbeiter, Leiharbeiter und andere
Rechtsabteilung	Rechtsabteilung, die grundsätzlich für den Umgang mit rechtlichen Angelegenheiten zuständig ist, oder sonstige zuständige Abteilungen, die für Angelegenheiten in Verbindung mit bestimmten Rechtsgebieten zuständig sind (Arbeitsgesetze, Umweltgesetze usw.)
Regeln	Gesetze und Bestimmungen, die auf Komatsus Geschäftsaktivitäten anwendbar sind, sowie die Regeln, die in der Gesellschaft allgemein anerkannt und respektiert werden

Teil I Richtlinien für das Geschäftsgebaren

Teil I „Richtlinien für das Geschäftsgebaren“ legt Richtlinien für ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren fest, wobei das Bewusstsein für die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen, die Komatsu durch seine Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen zur Förderung einer nachhaltigen Gesellschaft haben kann, im Vordergrund steht. Alle Organisationen und Mitarbeiter von Komatsu sind verpflichtet, ihre geschäftlichen Aktivitäten in Übereinstimmung mit diesen Richtlinien durchzuführen.

1. Stakeholder-Beziehungen

Wenn wir von „Stakeholdern“ sprechen, beziehen wir uns auf die Gesamtheit aller Parteien, die von unseren Geschäftsaktivitäten betroffen sind. Zu Stakeholdern gehören Kunden, Aktionäre, Investoren, Vertriebspartner, Geschäftspartner in der Lieferkette („Zulieferer“ oder „Kyoryoku Kigyo“), lokale Kommunen und Mitarbeiter. Da Komatsu und seine Stakeholder als für beide Seiten unverzichtbare Partner zusammenarbeiten, um ein nachhaltiges Wachstum von Komatsu zu erzielen und soziale Herausforderungen durch geschäftliche Aktivitäten zu lösen, werden wir uns gemeinsam bemühen, langfristige und gesunde Beziehungen des gegenseitigen Vertrauens aufzubauen und zu pflegen.

(1) Kunden

Für Komatsu sind die wichtigsten Stakeholder die Kunden. Wir betrachten die Probleme der Kunden immer aus deren Sicht, versorgen unsere Kunden entsprechend ihren Bedürfnissen mit wichtigen Informationen, überdenken gewissenhaft ihre Rückmeldungen und bieten ihnen eine passende Lösung, indem wir uns um die Lieferung von Produkten, Dienstleistungen und Systemen bemühen, die unter dem Aspekt der Sicherheit, mit Umweltbewusstsein, auf innovative Weise und qualitativ hochwertig entwickelt werden.

(2) Aktionäre und Investoren

Anstatt kurzfristige Gewinne anzustreben, wird Komatsu die Erwartungen seiner Aktionäre und Investoren erfüllen, indem es ein kontinuierliches Wachstum durch stabiles Management anstrebt und seine soziale Verantwortung wahrnimmt.

(3) Vertriebspartner und Zulieferer (Kyoryoku Kigyo)

Vertriebspartner und Zulieferer (Kyoryoku Kigyo) sind wichtige Geschäftspartner von Komatsu. Wir streben langfristige, stabile Beziehungen an, die auf Transparenz, Fairness und gegenseitigem Vertrauen basieren.

Vertriebspartner, die Kunden Komatsu-Produkte und -Dienstleistungen anbieten, sind verpflichtet, ihre Geschäfte in Übereinstimmung mit diesem Kodex verantwortungsvoll zu führen, um das Vertrauen in die Marke Komatsu nicht zu beeinträchtigen.

Komatsu ermutigt seine Zulieferer, verantwortungsvolle Beschaffungsaktivitäten in der gesamten Lieferkette im Einklang mit den auf diesem Kodex basierenden CSR-Beschaffungsrichtlinien von Komatsu zu fördern.

Wir wählen unsere Vertriebspartner und Zulieferer nach finanzieller Solidität und anderen objektiven wirtschaftlichen Kriterien aus sowie nach dem Kriterium der Einhaltung der Regeln.

(4) Lokale Gemeinschaften

Komatsu pflegt eine enge Kommunikation mit unseren lokalen Gemeinschaften und strebt aktiv nach einem harmonischen Interessenausgleich, in der Absicht, ein geschätztes Unternehmen zu werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir durch unser Kerngeschäft einen Beitrag zur Gesellschaft leisten und uns darüber hinaus aktiv und kontinuierlich an verschiedenen globalen Aktivitäten im Bereich der sozialen Verantwortung von Unternehmen (CSR) beteiligen.

Im Folgenden eine Liste der Ziele und Grundprinzipien, die auf unsere Aktivitäten für einen sozialen Beitrag zutreffen:

Ziele:	Klärung der Verantwortung, die Komatsu und seine Mitarbeiter als Mitglieder der örtlichen Gemeinde haben, und entsprechende Ausrichtung ihrer Aktivitäten für einen sozialen Beitrag.
Prinzipien:	Anspruch an Aktivitäten für einen sozialen Beitrag: <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuität; • Beitrag zur Förderung des Gemeinwohls; • Freiwilligkeit (nicht erzwungen); • Angemessenheit für die Mitarbeiterbasis; • Keine Ausrichtung auf die Bewerbung unserer Produkte und Dienstleistungen.

Wir erkennen an, dass es die Entscheidung eines jeden Mitarbeiters ist, sich an freiwilligen Aktivitäten zu beteiligen, und wir schätzen und unterstützen diese Beteiligung durch die Einführung verschiedener Systeme und Programme.

2. Fairer und angemessener Geschäftsbetrieb

(1) Fairer und freier Wettbewerb

Komatsu erkennt die Bedeutung eines fairen und freien Wettbewerbs auf dem Markt an und hält sich an die Gesetze und Vorschriften zu Kartellrecht, fairem Wettbewerb und fairem Handel. Vor allem soll ein System eingerichtet werden, das die strikte Einhaltung der folgenden Punkte gewährleistet:

- a. Beteiligen Sie sich nicht an Angebots- oder Produktionsabsprachen, Preisabsprachen, Marktmanipulationen usw. oder anderen Handlungen, die den freien Wettbewerb einschränken.
- b. Verschaffen Sie sich nicht unrechtmäßig Geschäftsgeheimnisse von Dritten und nutzen Sie diese nicht aus.
- c. Verletzen Sie nicht die Rechte am geistigen Eigentum Dritter und nutzen Sie nicht ohne Erlaubnis das geistige Eigentum anderer.
- d. Behandeln Sie Geschäftspartner in der Beschaffung, im Verkauf, im Vertrieb und in anderen Wertschöpfungsketten fair und führen Sie Geschäfte in gutem Glauben. Nutzen Sie unsere Vorteile nicht, um unfaire Geschäfte zu erzwingen, Beschränkungen aufzuerlegen oder Preisanweisungen zu geben, die gegen die Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes oder der Region verstoßen.
- e. Stellen Sie die Qualität, Leistung, Spezifikationen usw. von Produkten und Dienstleistungen nicht falsch dar, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

(2) Korruptionsbekämpfung: Beziehung zu Regierungsbehörden und Beamten

Komatsu hält sich an alle relevanten internationalen Gesetzbücher, Gesetze und Vorschriften der einzelnen Länder zur Korruptionsbekämpfung und pflegt solide und transparente Beziehungen zu den Regierungsbehörden und Beamten der einzelnen Länder. Komatsu verlangt auch von seinen Geschäftspartnern, Händlern, Vertretern und anderen Vermittlern, ein entsprechendes Verhalten an den Tag zu legen.

(3) Ordnungsgemäße Exportkontrolle

Zum Zweck der Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit führt Komatsu Exportkontrollen durch. In diesem Sinne beachtet Komatsu alle anwendbaren Exportkontrollgesetze und -bestimmungen sowie relevante Komatsu-Richtlinien und interne Regeln, um sicherzustellen, dass die Produkte oder Technologien unserer jeweiligen Unternehmen in Bezug auf das einzelne Geschäft nicht für die Entwicklung, Herstellung, Verwendung und/oder Lagerung von Massenvernichtungswaffen und konventionellen Waffen oder zur Unterstützung von Terrorismus oder anderen den Weltfrieden bedrohenden Aktivitäten verwendet werden.

(4) Entschlossenes Vorgehen gegen antisoziale Organisationen

Komatsu lehnt jegliche Beziehungen zu Organisationen oder Einzelpersonen ab, die mit Gewalt, Einschüchterung oder betrügerischen Methoden wirtschaftliche Interessen verfolgen, sowie zu sonstigen Gruppen des organisierten Verbrechens, und wehrt sich entschieden gegen alle Forderungen dieser Organisationen und Gruppen.

Darüber hinaus wird Komatsu alle geltenden Gesetze und Vorschriften zur Geldwäsche einhalten und darf in keiner Weise an solchen Vorgehen beteiligt sein.

(5) Schutz und Management von Informationen

Verwalten Sie die von externen Personen und Geschäftspartnern bereitgestellten Informationen sowie unsere internen und geschützten Unternehmensinformationen ordnungsgemäß, indem Sie die unbefugte Offenlegung, Verfälschung, den Verlust oder die Zerstörung verhindern und Maßnahmen zur Vermeidung von Systemausfällen ergreifen.

a. Cyber-Sicherheit

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Cyberangriffen, Hackerangriffen und anderen Cyberrisiken.

b. Persönliche Informationen

Erfassen, verwalten, verwenden, übermitteln und entsorgen Sie personenbezogene Daten auf angemessene Weise in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

c. Datenfälschung

Fälschen Sie keine Daten über Sicherheit, Leistung, Qualität, Testergebnisse oder andere Informationen und reichen Sie keine falschen Berichte ein.

(6) Übliche Praxis

Komatsu erkennt an, dass übliche Geschäftspraktiken möglicherweise von Land zu Land oder von Region zu Region variieren können. Obwohl wir diese üblichen Praktiken in den Ländern oder den Regionen, in denen wir tätig sind, anerkennen, haben Fairness und die Einhaltung der Regeln für uns Priorität und sobald wir vermuten, dass die Regeln und die übliche Praxis in einem Konflikt stehen, weichen wir von der üblichen Praxis ab. Besteht ein Konflikt zwischen einer üblichen Praxis und geltenden Gesetzen und Bestimmungen, richten wir uns immer nach den geltenden Gesetzen und Bestimmungen.

3. Achtung der Menschenrechte

Komatsu unterstützt und achtet den Schutz der international erklärten Menschenrechte und stellt sicher, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen, um ESG-Themen anzugehen.

Komatsu hat seine Menschenrechtspolitik ausgearbeitet und sich damit verpflichtet, die Achtung der Menschenrechte in Übereinstimmung mit international anerkannten Standards zu fördern. Im Rahmen dieser Politik werden wir Aktivitäten, die die Menschenrechte respektieren, umfassend fördern.

Menschenrechtspolitik

(1) Achtung der Menschenrechte

Der Komatsu Way beschreibt die Werte, die alle Führungskräfte und Mitarbeiter der Komatsu-Gruppe, einschließlich derjenigen auf der obersten Führungsebene, nachhaltig verinnerlichen sollen. Um den Komatsu Way zu verwirklichen, ist es notwendig, dass wir im Einklang mit den Erwartungen der Gesellschaft verantwortungsvoll handeln. Komatsu hält es für unerlässlich, dass die Achtung der Menschenrechte in unserem Unternehmen fest verankert ist und wendet daher die Menschenrechtspolitik auf die weltweiten Aktivitäten von Komatsu an. Diese Politik wurde auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtsprinzipien formuliert, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert sind. Neben der Förderung von Geschäftstätigkeiten im Einklang mit dieser Philosophie fördert Komatsu Aktivitäten, die die Menschenrechte respektieren, wie z.B. die Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit und die Abschaffung überlanger Arbeitszeiten, die Verhinderung von Diskriminierung und Belästigung, das Recht auf Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Tarifverhandlungen, Mindestlöhne, Gesundheit und Sicherheit usw., in Übereinstimmung mit den „United Nations (UN) Guiding Principles on Business and Human Rights“ und den „ILO Core Labour Standards“. Die Komatsu Gruppe hält sich an die Gesetze und Vorschriften aller Länder, in denen sie ihre Geschäftsaktivitäten ausübt. Wo internationale Menschenrechtsnormen und nationale Gesetze existieren, befolgen wir den höheren Standard; wo sie im Widerspruch zueinander stehen, suchen wir nach Wegen, die international anerkannten Menschenrechte so weit wie möglich zu respektieren.

(2) Engagement der Stakeholder

Wenn wir von „Stakeholdern“ sprechen, beziehen wir uns auf alle von unseren Geschäftsaktivitäten betroffenen Parteien. Zu den Stakeholdern gehören Kunden, Aktionäre, Investoren, Händler, Lieferanten, lokale Gemeinschaften und Mitarbeiter. Wir konsultieren unabhängige externe Experten zu Menschenrechtsfragen und respektieren den Dialog und die Diskussionen mit internen und externen Stakeholdern, um menschenrechtsbezogene Themen zu verstehen. Wir werden unsere Aktivitäten im Bereich der Menschenrechte auf der Grundlage dieser Politik regelmäßig und öffentlich in unseren Berichten und/oder auf der Website der Gruppe kommunizieren.

(3) Lokale Gemeinschaften

Unternehmen können nicht weiter bestehen, ohne ein gutes Verhältnis zur örtlichen Gemeinschaft zu pflegen. Komatsu möchte das transparenteste Unternehmen sein, das sich durch enge Kommunikation aktiv um einen harmonischen Interessenausgleich mit den lokalen Gemeinschaften bemüht und als geschätztes Unternehmen zu den lokalen Gemeinschaften beiträgt.

(4) Menschenrechtsfragen (Bewertung und Sorgfaltspflicht)

In unserem Bestreben, die wichtigsten Grundsätze zum Schutz der Menschenrechte anzuwenden, führen wir mithilfe externer Experten Risikobewertungen zu Menschenrechtsfragen für unsere bestehenden und neuen Geschäftsbereiche Bau-/Bergbaumaschinen und Forstmaschinen weltweit durch. Zusätzlich zu den Risikobewertungen werden wir Bewertungen der CSR-Beschaffung für Lieferanten durchführen und die CSR-Beschaffung durch Verbesserungsmaßnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse der Bewertungen fördern.

(5) Leitfaden für Mitarbeiter, Vertriebspartner und Zulieferer

Um die Wirksamkeit dieser Politik zu gewährleisten, werden wir geeignete Schulungen und Aktivitäten durchführen, mit dem Ziel, das Bewusstsein der Mitarbeiter in der gesamten Gruppe zu schärfen. Wir erwarten auch von unseren Vertriebshändlern und Lieferanten, dass diese Politik in ihren eigenen Betrieben eingehalten wird.

(6) Abhilfe

Wir haben eine globale Compliance-Hotline in unserer Zentrale eingerichtet, um Meldungen über Verstöße, auch in Bezug auf Menschenrechtsfragen, entgegenzunehmen und diese Hotline-Nummer allen Mitarbeitern der Komatsu-Gruppe bekannt zu geben. Jeder Mitarbeiter, der glaubt, dass ein Konflikt zwischen dieser Richtlinie und den Gesetzen, Gepflogenheiten oder Praktiken des Ortes, an dem er oder sie arbeitet, besteht, oder der Fragen zu dieser Richtlinie hat oder einen möglichen Verstoß gegen diese Richtlinie vertraulich melden möchte, sollte diese Fragen und Bedenken anonym an die Hotline richten. Neben der Hotline für Mitarbeiter der Komatsu-Gruppe können auch alle anderen Personen, die von einem Umstand oder einer Handlung Kenntnis erlangen, die gegen diese Richtlinie oder geltendes Recht in Bezug auf die Menschenrechte verstößt oder zu verstoßen scheint, anonym einen Bericht einreichen. Sie können uns unter <https://home.komatsu/en/inquiry/> kontaktieren oder unter +81-3-5561-4711 anrufen.

4. Beschäftigung

Die Mitarbeiter sind die treibende Kraft unserer Geschäftstätigkeit und ein unverzichtbares Kapital für Komatsu.

Wir pflegen eine enge Kommunikation mit den Mitarbeitern und bemühen uns, ein sicheres, gesundes und komfortables Arbeitsumfeld bereitzustellen. Wir stellen den Mitarbeitern angemessene Aus- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung, damit sie ihre jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten proaktiv ausbauen können. Wir bemühen uns außerdem, ihnen die Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, ihre jeweiligen Fähigkeiten voll auszuschöpfen, ihre Karriere voranzutreiben und zufrieden und stolz darauf zu sein, zu Komatsu zu gehören.

(1) Richtlinien für das Personalmanagement

Das Personalmanagement unterscheidet sich aufgrund historischer und kultureller Hintergründe. Wir respektieren und berücksichtigen diese Unterschiede.

Die Unternehmen von Komatsu schaffen Systeme für das Personalmanagement, die für ihre jeweiligen Regionen geeignet sind und den folgenden Grundprinzipien entsprechen:

Globale Personalpolitik

- a. Wir respektieren die Menschenrechte eines jeden Mitarbeiters, seine Persönlichkeit, Individualität und gesetzlich geschützte Privatsphäre.
- b. Wir respektieren die Vielfalt und behandeln und beurteilen jeden einzelnen Mitarbeiter fair und unparteiisch. Wir diskriminieren keinen Mitarbeiter aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Religion, nationaler Abstammung, Behinderung, Familienstand oder einem anderen gesetzlich geschützten Status.
- c. Wir fördern nachdrücklich die Chancengleichheit bei der Beschäftigung. Wir berücksichtigen die Ausgewogenheit von Berufs- und Privatleben sowie die körperliche und psychische Gesundheit gebührend und bemühen uns, den Mitarbeitern Arbeitsplätze zu bieten, die es ihnen ermöglichen, ihre Aufgaben mit Zufriedenheit und Stolz und effektiv zu erfüllen.
- d. Wir dulden kein unangemessenes Verhalten und keine unangemessenen Äußerungen, die die Mitarbeiter daran hindern, effektiv und unbehelligt zu arbeiten. Insbesondere dürfen sich alle Komatsu-Mitarbeiter keine Belästigungen jeglicher Art, einschließlich der Belästigung von Untergebenen, sexueller Belästigung oder Belästigung im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft oder Pflege, am und außerhalb des Arbeitsplatzes zu Schulden kommen lassen.
- e. Bei der Gestaltung und Umsetzung von Komatsu-Richtlinien zu den Beschäftigungsbedingungen (z. B. Löhne, Nebenleistungen, Leistungsbeurteilung, Beförderungen) stellen wir sicher, dass diese Richtlinien fair und eindeutig umgesetzt und als solches verstanden werden. Diese Richtlinien sind den Mitarbeitern detailliert zu übermitteln und, soweit möglich, öffentlich und zugänglich zu machen.
- f. Wir halten alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein, die die Rechte der Mitarbeiter regeln, und nehmen ggf. Besprechungen oder Gespräche mit Mitarbeitern oder ihren Vertretern wahr.
- g. Kinderarbeit oder Zwangsarbeit werden von uns nicht toleriert.
- h. Wir bieten Arbeitsbedingungen an, die in der jeweiligen Region hinreichend wettbewerbsfähig sind.

„Jede Handlung, die gegen die Menschenrechte verstößt (Belästigung von Untergebenen, sexuelle Belästigung oder sonstige Belästigung im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft oder Pflege)“ gilt als Grundlage für Disziplinarmaßnahmen.

Komatsu beachtet die oben genannten Grundprinzipien und leitet unverzüglich ordnungsgemäße Untersuchungen und gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen ein, wenn ein Sachverhalt oder eine Handlung aufgedeckt wird, der/die vom Vorstehenden abweicht.

(2) Arbeitsschutzpolitik

Das Management und die Mitarbeiter der Komatsu-Unternehmen werden gemeinsam Aktivitäten im Bereich des Sicherheits- und Gesundheitsmanagements fördern, um ein sicheres und geschütztes Arbeitsumfeld in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien zu schaffen.

Richtlinien für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

- a. Befolgen Sie die Gesetze und Vorschriften über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie die internen Regeln, die für die Komatsu-Gruppe geltenden wichtigsten Themen in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und insbesondere die Elemente, die als Ergebnis von Konsultationen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern an jedem Arbeitsplatz vereinbart wurden.
- b. Legen Sie Zielvorgaben für Aktivitäten auf der Grundlage der Richtlinien für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz fest, und kontrollieren Sie die Fortschritte und Bemühungen um eine kontinuierliche Verbesserung und Erweiterung der Aktivitäten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.
- c. Führen Sie Aktivitäten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf Grundlage einer umfassenden Beteiligung und einer guten Kommunikation mit den Beteiligten in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch.
- d. Ermitteln und bewerten Sie das Risiko für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.
- e. Fördern Sie aktiv das Gesundheitsmanagement der Mitarbeiter und unterstützen Sie die Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter.
- f. Fördern Sie aktiv die Aus- und Weiterbildung sowie den Erwerb von Qualifikationen, die für die Tätigkeiten der Beschäftigten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz erforderlich sind, und bemühen Sie sich, dass die Mitarbeiter Verhaltensweisen entwickeln, um ihre Aufgaben am Arbeitsplatz sicher auszuführen.
- g. Unter Einhaltung eines angemessenen Schutzes personenbezogener Daten werden die im Rahmen der Geschäftstätigkeit gewonnenen Kenntnisse und Informationen über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz öffentlich angeboten, um Sicherheit und Gesundheit in der Gesellschaft zu gewährleisten.

Komatsu schenkt Bedrohungen durch Terrorismus, Konflikte, Unruhen, Naturkatastrophen, Pandemien von schweren Infektionskrankheiten und andere Ereignisse, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, gebührende Aufmerksamkeit. Komatsu bemüht sich kontinuierlich darum, Sicherheitsmaßnahmen zu optimieren, um menschliche Verluste auch bei Eintreten solch unkontrollierbarer Ereignisse zu minimieren.

5. Umweltschutz

Obwohl Komatsu-Produkte zu einem gehobenen Lebensstandard und mehr Komfort beitragen, stellt ihre Produktion, Nutzung und Entsorgung gleichzeitig auch eine Belastungen für die Umwelt dar. In diesem Zusammenhang sind wir bemüht, solche Belastungen der Umwelt zu verringern oder auszugleichen.

Im Rahmen der „Earth Environment Charter“ misst Komatsu dem Umweltschutz eine hohe Priorität bei und ergreift proaktiv entsprechende Maßnahmen.

Komatsu Earth Environment Charter

Prinzipien des Unternehmens

(1) Beiträge zur Realisierung einer nachhaltigen Gesellschaft

Die Menschheit darf nicht nur das weitere Wachstum einer wohlhabenden und bequemen Gesellschaft propagieren, sondern muss auch die lebensnotwendige Umwelt unseres Planeten Erde in einem gesunden Zustand an die kommenden Generationen weitergeben.

Wir, die Komatsu-Gruppe, betrachten die Bemühungen um den Umweltschutz als eine der wichtigsten Managementaufgaben und sind bestrebt, zum nachhaltigen Wachstum der Gesellschaft beizutragen, indem wir fortschrittliche Technologien in die Bemühungen um den Umweltschutz in allen unseren Geschäftsaktivitäten integrieren. Ein Beispiel dafür sind unsere Hybrid-Baumaschinen, die eine erhebliche Reduzierung der CO₂-Emissionen während des Betriebs aufweisen, sowie unsere hochwertige Fertigung.

(2) Gleichzeitige Realisierung von ökologischer und ökonomischer Effizienz

Als Unternehmensgruppe, die sich für eine herausragende Produktion zur Kundenzufriedenheit einsetzt, sind wir bestrebt, sowohl die Umweltverträglichkeit als auch die wirtschaftliche Effizienz zu verbessern. Zu diesem Zweck stellen wir uns ständig der Herausforderung, Technologien weiterzuentwickeln, um kreative Produkte zu entwickeln, die sowohl die Umweltverträglichkeit während des gesamten Lebenszyklus des Produkts als auch dessen wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verbessern.

(3) Einhaltung der sozialen Unternehmensverantwortung

Jedes Unternehmen der Komatsu-Gruppe fördert den Umweltschutz, indem es nicht nur die geltenden Gesetze und Vorschriften der jeweiligen Standortgemeinde, Region und des Landes einhält, sondern auch freiwillige Standards festlegt, die globale und lokale Umweltbelange berücksichtigen. Jedes Unternehmen der Gruppe ist auch bestrebt, seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden, indem es sich aktiv an lokalen Umweltschutzprogrammen beteiligt und dadurch eine enge Kommunikation mit den lokalen Gemeinden fördert. Gleichzeitig strebt es danach, ein Unternehmen zu werden, dem von allen Komatsu-Stakeholdern Vertrauen entgegengebracht wird.

Richtlinien für Unternehmensaktivitäten

(1) Grundlegende Standpunkte zu Umweltproblemen auf der Erde

Bei der Komatsu Gruppe arbeiten wir im Rahmen unserer globalen Geschäftsaktivitäten für eine nachhaltige Gesellschaft und die Umwelt, indem wir die vier nachfolgend genannten Umweltprobleme mit den unten beschriebenen Haltungen angehen.

1) Klimawandel

Wir werden den Energieverbrauch und die Emission von Treibhausgasen in allen Phasen unserer Geschäftstätigkeit - von Forschung und Entwicklung über Beschaffung, Produktion und Logistik bis hin zu Vertrieb und Service - sowie im gesamten Lebenszyklus unserer Produkte und Dienstleistungen reduzieren.

2) Aufbau einer soliden Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen unserer Geschäftsprozesse arbeiten wir daran, den Verbrauch natürlicher Ressourcen wie Rohstoffe und Wasser zu minimieren, ihre Wiederverwendung zu fördern oder sie so weit wie möglich zu recyceln und weltweit eine Produktion mit null Emissionen zu erreichen. Gleichzeitig sorgen wir für ein sorgfältiges Abfallmanagement in allen unseren Geschäftsbereichen. Dies betrifft auch unsere Lieferanten und Vertriebspartner.

Außerdem arbeiten wir kontinuierlich daran, die Recyclingquote von Produkten zum Zeitpunkt der Entsorgung zu erhöhen.

3) Schutz von Luft, Wasser und der restlichen Umwelt sowie Management chemischer Stoffe

Wir halten uns nicht nur an die örtlichen Gesetze und Vorschriften, sondern auch an die von uns aufgestellten Standards für den Schutz der Wasserqualität, die Vermeidung von Luftverschmutzung, Lärm und Vibrationen.

So weit wie möglich sorgen wir auch für ein gewissenhaftes Management der in unseren Geschäftsaktivitäten verwendeten chemischen Stoffe, und reduzieren kontinuierlich die Verwendung potenziell schädlicher chemischer Stoffe oder ersetzen sie durch alternative Stoffe, damit diese nicht mehr weiter eingesetzt werden.

4) Biodiversität

Wir erkennen die Biodiversität als eines der wichtigsten Themen in Bezug auf die Umwelt der Erde an, bewerten, verstehen und analysieren die Auswirkungen auf sie in allen unseren Geschäftsbereichen und arbeiten an unseren Aufgaben nach den Kriterien der größten Auswirkungen und/oder der effektivsten Maßnahmen.

(2) Rahmen eines globalen, konzernweiten Umweltmanagementsystems

Die Komatsu-Zentrale sowie die Produktionsstätten und Hauptunternehmen der Komatsu-Gruppe, die bereits über ISO-Zertifizierungen verfügen, werden daran arbeiten, ihr Umweltmanagementsystem aufrechtzuerhalten und zu verbessern, während andere Produktionsstätten und Zulieferer ebenfalls daran arbeiten werden, ihre Umweltmanagementsysteme einzurichten und ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Der Komatsu Umweltausschuss entwickelt Umweltaktionspläne und gemeinsame Richtlinien für die Komatsu Gruppe. Auf der Grundlage dieser gruppenweiten Pläne und Richtlinien legt jeder Geschäftsbereich bzw. jedes Unternehmen seine eigenen mittel- bis langfristigen Ziele fest, entwickelt und implementiert spezifische Aktionspläne, überprüft diese regelmäßig und arbeitet an ihrer kontinuierlichen Verbesserung.

(3) Umwelterziehung und -kommunikation

Wir sind der Auffassung, dass es wichtig ist, das Umweltbewusstsein jedes einzelnen Mitarbeiters zu stärken, und fördern daher aktiv das Umweltbewusstsein und Bildungsprogramme für alle Mitarbeiter.

Wir werden umweltrelevante Informationen nicht nur über unsere Produktionsstätten, sondern auch über andere verbundene Unternehmen, wie z. B. wichtige Tochtergesellschaften und Zulieferer, sammeln und uns bemühen, diese Informationen offen zu legen, um so die proaktive Kommunikation mit allen unseren Stakeholdern, wie z. B. Kunden, Mitarbeitern, lokalen Gemeinschaften und Zulieferern, zu erleichtern und den Inhalt der Umweltkommunikation weiter auszubauen.

Komatsu fördert Aktivitäten für den Umweltschutz bei allen Geschäftstätigkeiten im Einklang mit der oben genannten Charta und den Richtlinien.

6. Offenlegung von Informationen

(1) Offenlegung von Informationen

Komatsu legt seinen Aktionären, Investoren und anderen Stakeholdern angemessene Informationen über die Geschäftsabläufe von Komatsu offen, insofern dies nach den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Verträgen mit Dritten zulässig ist und vorbehaltlich eines angemessenen Schutzes von Geschäftsgeheimnissen und anderen vertraulichen Informationen. Wir reagieren auf Auskunftersuchen unserer Stakeholder rechtzeitig und unparteiisch, indem wir das Prinzip der Unparteilichkeit berücksichtigen. Zudem legen wir den Mitarbeitern wenn nötig proaktiv relevante Geschäftsinformationen offen, unabhängig davon, wo sie sich geographisch befinden.

Um eine Rufschädigung für Komatsu durch unangemessene Offenlegung oder Missbrauch von sozialen Medien durch unsere Mitarbeiter zu verhindern, erstellt und verbreitet Komatsu relevante schriftliche Richtlinien in Bezug auf öffentliche Kommunikation und die ordnungsgemäße Nutzung von sozialen Medien.

(2) Angemessene Finanzberichterstattung

Komatsu-Unternehmen richten wirksame interne Kontrollsysteme ein und erhalten diese aufrecht, um die Zuverlässigkeit ihrer jeweiligen Finanzberichte sicherzustellen. Die Komatsu-Unternehmen stellen außerdem sicher, dass ihre Bücher und Geschäftsunterlagen ordnungsgemäß geführt werden und dass ihre Berichte unter Berücksichtigung der

geltenden Gesetze, Vorschriften, anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze und internen Vorschriften unter Berücksichtigung der finanziellen, buchhalterischen und steuerlichen Gesichtspunkte rechtzeitig erstellt werden. Die Steuerverpflichtungen müssen in jedem Land und jeder Region in Übereinstimmung mit den steuerlichen Gesetzen und Vorschriften ordnungsgemäß erfüllt werden.

Der Vertreter und der CFO oder die Personen, die eine entsprechende Position in den anderen Komatsu-Unternehmen bekleiden, müssen jährlich gegenüber dem Präsidenten und dem CFO von Komatsu Ltd. bestätigen, dass die Finanzberichte ihres jeweiligen Komatsu-Unternehmens im Hinblick auf geltende Gesetze, Vorschriften und Rechnungslegungsgrundsätze angemessen sind. Wenn in ihren Finanzberichten erhebliche Mängel festgestellt werden, müssen sie diese an Komatsu Ltd. melden.

(3) Verhinderung von Insiderhandel

Komatsu richtet ein System für die Sicherstellung der Verhinderung Insiderhandel oder Transaktionen ein, die aufgrund von nicht öffentlich zugänglichen Informationen, ob in Bezug auf Komatsu, Kunden, Geschäftspartner oder anderweitig, den Verdacht auf Insiderhandel wecken können.

7. Interne Kontrollsysteme und Compliance-Regelwerk

(1) Internes Kontrollsystem

Um eine angemessene Unternehmensführung sicherzustellen, richtet Komatsu, in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsrecht und anderen geltenden Rechten und Bestimmungen, ein gruppeninternes Kontrollsystem ein und unterhält dieses zum Zweck (i) der Verbesserung und Aufrechterhaltung der Transparenz, Solidität und Effizienz des Managements, (ii) der gruppenweiten Einhaltung der Regeln und (iii) eines angemessenen Risikomanagements.

(2) Compliance-Regelwerk

a. Compliance-Ausschuss

Der Compliance-Ausschuss wurde in der Komatsu-Zentrale eingerichtet, um Compliance-bezogene Fragen zu erörtern und zu klären. Der Vorsitzende des Compliance-Ausschusses ist der Präsident von Komatsu, und als Sekretariat wurde die Compliance-Abteilung eingerichtet.

Der Compliance-Ausschuss hat die folgenden Aufgaben:

- 1) Festlegung grundlegender Komatsu-Richtlinien zur Einhaltung der Regeln;
- 2) Aufbau und Verbesserung der Compliance-Strukturen von Komatsu;
- 3) Übermittlung und Weitergabe der etablierten Komatsu-Richtlinien an jedes Komatsu-Unternehmen und seine Mitarbeiter;
- 4) Beaufsichtigung der Compliance-Aktivitäten von Komatsu inklusive Compliance-Hotline;
- 5) Umgang mit spezifischen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Verletzung der Regeln und Umsetzung von dagegen gerichteten Präventivmaßnahmen.

b. Compliance-Beauftragter

Die Komatsu Ltd. ernennt eines ihrer Vorstandsmitglieder oder einen leitenden Angestellten zum Compliance-Beauftragten und informiert die Komatsu-Mitarbeiter und die Öffentlichkeit darüber, dass der Compliance-Beauftragte für die Einhaltung der Regeln durch Komatsu verantwortlich ist.

c. Einrichtung einer Compliance-Hotline

Komatsu Ltd. richtet eine Compliance-Hotline am Hauptsitz ein, unterhält diese und teilt die Hotline-Nummer allen Komatsu-Mitarbeitern mit. Diese Hotline soll die Abwicklung von Meldungen über angebliche oder mutmaßliche Verstöße gegen die Regeln bearbeiten, Ermittlungen einleiten und erforderlichenfalls Aktionspläne zur Korrektur erarbeiten.

Komatsu garantiert, dass kein Mitarbeiter von Komatsu benachteiligt wird, weil er sich an die Compliance-Hotline gewandt hat, dieser Bericht erstattet hat oder auf eine andere Weise kontaktiert hat, es sei denn, es wurde nachgewiesen, dass eine solche Konsultation, Berichterstattung oder eine andere Form der Kontaktaufnahme einem Zweck diene, der gegen die Regeln verstößt.

d. Aktionen auf Unternehmensebene

Die obersten Führungskräfte der Komatsu-Unternehmen erarbeiten angemessene Richtlinien und führen angemessene Strukturen ein, um eine Compliance-Kultur innerhalb ihrer jeweiligen Organisationen zu fördern, einschließlich der Bekanntgabe spezifischer Verantwortlichkeiten der beauftragten leitenden Angestellten und Führungskräfte. Komatsu-Unternehmen bleiben auch bei der Konzipierung und Anwendung ihrer Compliance-Richtlinien und -Strukturen in engem Kontakt mit Komatsu Ltd., damit alle in diesem Abschnitt beschriebenen Punkte im Wesentlichen umgesetzt werden und alle relevanten schriftlichen Regeln intern veröffentlicht und den Mitarbeitern bekannt gemacht werden.

Bei der Umsetzung der Compliance-Hotline arbeiten die Komatsu-Unternehmen und die Komatsu Ltd. zusammen, um ein effektives Netz von Kontaktstellen zu schaffen, das es allen Komatsu-Mitarbeitern auf der ganzen Welt ermöglicht, die Compliance-Hotline in ihrer Muttersprache zu nutzen. Die Compliance-Hotline ist mit erfahrener Personal zu besetzen und die schriftliche Richtlinie und der Prozess der Abwicklung der Meldungen müssen im Voraus zur Verfügung gestellt werden.

Komatsu-Unternehmen sind bemüht, regionale Ergänzungskodizes zu erstellen, die Regeln enthalten, die für ihre jeweiligen Einsatzländer oder Geschäftsmodelle spezifisch sind. Dies gilt jedoch unter der Maßgabe, dass die Einrichtung oder Überarbeitung solcher abgeleiteten Kodizes erst wirksam wird, nachdem die Compliance-Abteilung von Komatsu Ltd. ihren Inhalt vollständig überprüft und genehmigt hat.

Teil II Von den Arbeitnehmern zu beachtende Regeln

Dieser Teil II enthält spezifische und konkrete Beschreibungen von Handlungen, die alle Mitarbeiter von Komatsu ausführen müssen oder nicht ausführen dürfen, um den Regeln zu entsprechen. Daher sollten Sie diesen Teil II gründlich durchlesen und Ihre täglichen Aufgaben danach ausrichten.

1. Ethisches und korrektes Geschäftsgebahren

Von allen Komatsu-Mitarbeitern wird erwartet, dass sie die Regeln einhalten und ihre Geschäfte auf rechtmäßige, ethische und korrekte Weise führen.

Unethisches und sittenwidriges Verhalten gefährdet unter anderem die Moral und Produktivität der Mitarbeiter und öffnet ernsteren Problemen, wie Geschäftsausfällen, Erosion des Kundenstamms oder Marktanteils, potenziellen Klagen, Geldstrafen und strafrechtlichen Verurteilungen, Tür und Tor.

Insbesondere die folgenden Punkte werfen ethische Bedenken auf:

(1) Betrug (Schädigung von Unternehmensvermögen und -wert)

Beispiel: Einer meiner Kollegen dehnt ab und an seine Geschäftsreisen für persönliche Zwecke aus und ich habe zufällig mitbekommen, wie er jemandem erzählt hat, dass er dem Unternehmen die zusätzlichen Kosten in Rechnung stellt (z. B. zusätzliche Hotelübernachtungen und zusätzliche Flugkosten). Stellt es ein Problem dar, dem Unternehmen die Zusatzkosten in Rechnung zu stellen?

Alle Vermögenswerte von Komatsu, einschließlich der Gelder, Einrichtungen, Anlagen, Ausrüstungen, Büromaterialien, des Inventars, des geistigen Eigentums und der Informationen, sind ausschließlich für die Geschäfte von Komatsu zu verwenden. Komatsu-Mitarbeiter dürfen sich nicht an Handlungen beteiligen, die den Vermögenswerten des Unternehmens schaden, wie z. B. Verlust, unbefugte Offenlegung, Diebstahl, unbefugte Nutzung, Unterschlagung oder Verlagerung.

Sie müssen generell mit den verschiedenen Arten von Betrug oder ähnlichem Fehlverhalten vertraut sein, die möglicherweise in Ihrem Verantwortungsbereich auftreten können, und besonders aufmerksam auf Hinweise auf solche Aktivitäten achten, sei es, dass Sie sie von Komatsu-Mitarbeitern oder externen Parteien erhalten.

Der Begriff Betrug schließt unter anderem Diebstahl, Unterschlagung, Veruntreuung und andere Unregelmäßigkeiten, einschließlich der folgenden Handlungen, ein:

- Fälschung oder Änderung von begebaren Wertpapieren wie Unternehmensschecks und Wechsel;
- Die Umwandlung von Barmitteln, Wertpapieren, Betriebsmitteln oder anderen Vermögenswerten für den persönlichen Gebrauch;
- Unberechtigte Abwicklung oder Meldung von Unternehmenstransaktionen;
- Jede Fälschung oder unsachgemäße Änderung, Manipulation oder Vernichtung von Unternehmensunterlagen oder Jahresabschlüssen aus geschäftlichen, persönlichen oder sonstigen Gründen, einschließlich Maßnahmen, die dazu dienen, ein Verfahren oder eine Untersuchung einer Regierungsbehörde oder eines internen Audits zu behindern, zu erschweren oder zu beeinflussen oder die Durchführung solcher Maßnahmen in Erwartung solcher Verfahren oder Untersuchungen.

Die obige Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch sie soll repräsentativ für betrügerische Situationen sein.

Komatsu-Mitarbeiter dürfen nicht an Methoden oder Programmen zur Erlangung persönlicher oder geschäftlicher Vorteile oder Belohnungen teilnehmen, einschließlich solcher, die von grundlegenden Standards der Ehrlichkeit und des guten Glaubens abweichen.

(2) Bestechungs- und Schmiergelder (gegenüber Kunden, Lieferanten, Vertriebspartnern usw.)

Beispiel: Ich habe festgestellt, dass mein Kollege immer bei demselben Lieferanten einkauft, obwohl dessen Preise sehr viel höher zu sein scheinen als die der anderen Lieferanten. Es wird gesagt, dass er dafür einen Gegenwert erhält. Stellt das ein Problem dar?

Komatsu-Mitarbeiter dürfen niemals direkt oder indirekt einem Kunden, einem Lieferanten (einschließlich der Lieferpartner Kyoryoku Kigyō) oder anderen Personen etwas von Wert (wie z. B. in Form von Bestechung oder Schmiergeld) anbieten oder von diesen annehmen, um eine Handlung zu beeinflussen oder zu belohnen. Eine geschäftliche Gefälligkeit, wie z. B. ein Geschenk, eine Zuwendung oder eine Veranstaltung, darf niemals angeboten oder angenommen werden, wenn dies den Anschein einer Unangemessenheit erweckt oder anderweitig gesetzlich verboten ist.

(Hinsichtlich der Komatsu-Richtlinie bezüglich der Bestechung von Regierungsbeamten wird auf Teil II, Abschnitt 4 dieses Kodex verwiesen.)

(3) Geschenke

Beispiel: Der Außendienstmitarbeiter eines Lieferanten bietet Ihnen zwei Tickets für eine Sportveranstaltung an. (Mit Sitzen in bester Lage!) Obwohl Sie keinen direkten Einfluss auf den Komatsu-Entscheider ausüben, mit dem der Außendienstmitarbeiter zusammenarbeitet, kann es sein, dass eine Gegenleistung von Ihnen erwartet wird, wenn Sie die Tickets annehmen. Dürfen Sie das Geschenk annehmen?

Komatsu-Mitarbeiter und ihre Angehörigen dürfen weder direkt noch indirekt Geschenke oder Vergünstigungen von einem Wettbewerber, Lieferanten, Kunden oder Auftragnehmer annehmen, wenn das Geschenk oder die Vergünstigung deren Fähigkeit beeinträchtigt, bei den Geschäften mit dieser Person oder Organisation objektiv zu handeln.

(4) Politische Zuwendung

Beispiel: Die politische Partei X verspricht, den Bergbausektor zu fördern. Sie haben ein wenig von Ihrem Budget übrig und glauben, dass die Unterstützung der Partei dem Unternehmen zugutekommen könnte. Dürfen Sie der Partei im Namen des Unternehmens einen Scheck ausstellen?

Soweit nicht anderweitig von Komatsu Ltd. ordnungsgemäß autorisiert und genehmigt, dürfen keine Komatsu-Gelder oder andere Vermögenswerte einer politischen Partei angeboten oder gespendet oder zu irgendwelchen politischen Zwecken verwendet werden, unabhängig davon, ob dies nach den örtlichen Gesetzen zulässig ist oder nicht. Sitzungen und Werksführungen mit Kandidaten und Abgeordneten, die in Übereinstimmung mit den geltenden Wahlkampffinanzierungsgesetzen durchgeführt werden, sind jedoch zulässig.

(5) Aufbewahrung von Unterlagen

Beispiel: Sie haben gerade eine Schublade im Lager geöffnet und 20 Jahre alte Konstruktionszeichnungen gefunden. Sie benötigen den Platz in der Schublade. Dürfen Sie die Zeichnungen wegwerfen?

Komatsu-Mitarbeiter müssen Unterlagen in Übereinstimmung mit den Aufbewahrungsrichtlinien der Unternehmen von Komatsu und den geltenden Gesetzen und Vorschriften aufbewahren. Dokumente in Bezug auf Angelegenheiten, die Gegenstand eines Rechtsstreits oder einer staatlichen Untersuchung sind, werden solange aufbewahrt und nicht vernichtet, bis die Genehmigung von der Rechtsabteilung eingeht, selbst wenn diese Dokumente gemäß den Aufbewahrungsrichtlinien des Komatsu-Unternehmens vernichtet werden könnten. Dies gilt auch für elektronische Daten einschließlich E-Mails und anderer Computerdateien. Falls Fragen zur Vernichtung von Aufzeichnungen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung.

2. Interessenkonflikte

Beispiel: Ich erfuhr, dass das Unternehmen plant, einen neuen Büroreinigungsunternehmer zu beauftragen. Mein Onkel ist Geschäftsführer eines Unternehmens, das solche Reinigungsdienste anbietet und ich möchte seine Firma empfehlen. Stellt das ein Problem dar?

Komatsu-Mitarbeiter dürfen nicht mit Komatsu konkurrieren und dürfen nicht die Interessen von Komatsu opfern, um sich selbst oder Dritten zu nutzen. Obwohl Konflikte in vielen verschiedenen Situationen auftreten können, versuchen Sie, Situationen zu vermeiden, die auch nur den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken.

Nachfolgend werden Situationen beschrieben, in denen das Auftreten eines Konflikts wahrscheinlich ist. Situationen, die möglicherweise zu Konflikten führen, einschließlich dieser typischen Situationen, müssen vermieden werden, es sei denn, diese Situation wird im Voraus durch Absprache mit der Rechtsabteilung oder durch einen befugten Beamten gemäß den schriftlichen Richtlinien von Komatsu offengelegt und genehmigt:

- direktes oder indirektes Eigentum oder wirtschaftliches Interesse an einem Mitbewerber, Händler, Lieferanten, Kunden oder Auftragnehmer (außer wenn das Eigentum weniger als ein Prozent (1 %) der öffentlich gehandelten Wertpapiere beträgt);
- jedes Beratungs- oder Arbeitsverhältnis, sei es direkt oder indirekt, mit einem Kunden, einem Händler, Lieferanten oder Wettbewerber oder Ausübung eines Verwaltungsratsmandats bei einem Kunden, Händler, Lieferanten oder Wettbewerber;
- jede geschäftliche Tätigkeit außerhalb von Komatsu, die mit einem Geschäft von Komatsu konkurriert;
- Arbeit oder Dienstleistungen für ein anderes Unternehmen, eine bürgerliche oder gemeinnützige Organisation, insofern die Aktivitäten Sie daran hindern, die Menge Zeit und Aufwand für das Geschäft von Komatsu aufzuwenden, die Ihre Position erfordert;
- Innehaben einer Position, die die Überwachung, Prüfung oder Beeinflussung der Leistungsbeurteilung, Bezahlung von oder Zulagen an von Komatsu beschäftigte Angehörige beinhaltet;
- Verarbeitung oder Überwachung von direkten oder indirekten Zahlungen (d. h. Gehaltszahlungen, Mitarbeitersozialleistungen) an Angehörige, die bei Komatsu angestellt sind;
- Darlehen oder Bürgschaften für Verpflichtungen von Mitarbeitern oder deren jeweiligen Angehörigen;
- Aneignung von Geschäftsmöglichkeiten zu Ihren eigenen Gunsten oder zugunsten eines Dritten, von denen Sie im Zuge Ihrer Beschäftigung im Zusammenhang mit einem aktuellen oder zukünftigen Geschäft von Komatsu erfahren oder die Sie erarbeiten;

- Verkauf von Gegenständen an Komatsu oder Kauf von Gegenständen bei Komatsu (gilt nicht für den Kauf von Werbegeschenken wie Miniaturen);
- Verwendung von Komatsu-Vermögenswerten (Geldern, Einrichtungen, Eigentum, Know-how oder Personal) für andere geschäftliche oder persönliche Zwecke.

Alles, was für die Angehörigen des Mitarbeiters einen Konflikt darstellt, stellt auch einen Konflikt für den Mitarbeiter dar.

Interessenkonflikte sind nicht immer klar abzugrenzen. Wenn ein Konflikt auftritt oder Sie befürchten, dass ein Konflikt besteht oder sich entwickeln könnte, müssen Sie die Angelegenheit mit Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten, der Rechtsabteilung oder der Personalabteilung besprechen.

3. Kartellrechtliche Compliance und fairer Wettbewerb

(1) Einhaltung kartellrechtlicher Compliance

Beispiel: Kürzlich habe ich auf einer Messe mit Außendienstmitarbeitern verschiedener Wettbewerber zu Mittag gegessen, als das Thema steigender Stahlpreise aufkam. Wir waren uns alle einig, dass es bald notwendig sein wird, unsere Preise zu erhöhen, um die langfristigen Auswirkungen abzudecken. Hätte ich mich weiter an der Diskussion beteiligen sollen, den Raum verlassen sollen oder die Diskussion irgendwie dokumentieren sollen?

Wie in Teil I, Abschnitt 2 (1) dargelegt, müssen alle Komatsu-Mitarbeiter weltweit die Kartell- und Wettbewerbsgesetze einhalten. Diese Gesetze schützen das System der freien Marktwirtschaft und fördern einen starken, aber fairen Wettbewerb. Die Planung oder das gemeinsame Handeln mit einem Wettbewerber zum Zwecke der Festlegung von Preisen oder zur Vereinbarung von Art, Umfang oder Mitteln des Wettbewerbs auf einem Markt verstößt gegen die Politik von Komatsu und ist ein Verstoß gegen die Kartellgesetze. Kartellgesetze können auch Vereinbarungen zum Boykott, zur Aufteilung von Produkten, Gebieten oder Märkten und zur Beschränkung der Produktion oder des Verkaufs von Produkten verbieten. Die Verwendung illegaler oder unethischer Mittel zur Erlangung von Wettbewerbsinformationen oder zur Erlangung eines Wettbewerbsvorteils ist verboten. Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen Vorsicht walten lassen, wenn sie an Veranstaltungen von Handelsverbänden teilnehmen, um sicherzustellen, dass alle Interaktionen mit Wettbewerbern im Rahmen der legitimen Geschäftsaktivitäten des Handelsverbandes mit den Kartell- und Wettbewerbsgesetzen und den Komatsu-Richtlinien übereinstimmen.

Die Kartellgesetze werden mit Nachdruck durchgesetzt. Unter anderem unterliegt die Kommunikation mit Wettbewerbern, sowohl direkt als auch indirekt, den Kartellgesetzen. Die Nichteinhaltung von Kartell- oder Wettbewerbsgesetzen kann sowohl für Komatsu als auch für den oder die Mitarbeiter, die gegen diese Gesetze verstoßen, schwere strafrechtliche Sanktionen, einschließlich Haftstrafen, und hohe Geldstrafen zur Folge haben. Komatsu-Mitarbeitern ist es untersagt, an Aktivitäten teilzunehmen, die einen Verstoß darstellen. Aufgrund der Komplexität der Gesetze muss bei Zweifeln im Zusammenhang mit Aktivitäten, die nach dem Kartellrecht ein Problem darstellen könnten, die Rechtsabteilung Ihres Unternehmens zur weiteren Beratung konsultiert werden, bevor Sie fortfahren. Wenn Sie mit Interaktionen zwischen Wettbewerbern konfrontiert sind, müssen Sie immer die Rechtsabteilung um Hilfe bitten. Zudem müssen sich Komatsu-Mitarbeiter über jede Komatsu-Unternehmensrichtlinie hinsichtlich der Einhaltung von Kartellvorschriften informieren und diese einhalten.

Bitte beachten Sie speziell das Folgende:

a. Beziehungen zu Wettbewerbern

Jegliche Vereinbarung, Absprache oder Übereinkunft mit einem Wettbewerber in Bezug auf Preise, Verkaufsbedingungen, Produktion, Preisbewegungen oder Aufteilung von Gebieten oder Kunden ist streng illegal und kann strafrechtlich verfolgt werden. Daher sind Gespräche über diese Aktivitäten mit Wettbewerbern strengstens untersagt. Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen eine Sitzung unverzüglich verlassen, in der Richtlinien oder kooperatives Verhalten in Bezug auf Preise oder andere verbotene Angelegenheiten diskutiert werden. Zudem muss die Rechtsabteilung des Unternehmens, in dem das betroffene Komatsu-Mitarbeiter tätig ist, unverzüglich schriftlich über die Sitzung informiert werden. Diese Richtlinien gelten für alle Kontakte mit Wettbewerbern, einschließlich solcher auf Messen oder Treffen von Berufsorganisationen.

b. Beziehungen zu Händlern oder Kunden

Von einem Händler oder einem Kunden zu verlangen, ein Produkt zu einem bestimmten Preis weiterzuverkaufen, wird als „Preisbindung“ oder „vertikale Preisbindung“ bezeichnet und ist verboten.

Beispiele, die kartellrechtliche Probleme darstellen könnten:

Ausschließlichkeitsvereinbarung	Vereinbarungen für den ausschließlichen Umgang mit einem Händler
Kopplung	Den Händler zum Kauf eines Produkts verpflichten, damit er ein anderes Produkt kaufen kann.
Gebietsbezogene Beschränkungen	Beschränken von Gebieten, in denen ein Händler Produkte wiederverkaufen darf.
Preisdiskriminierung	Verkauf eines identischen Produkts an konkurrierende Händler zu unterschiedlichen Preisen.

Grundsätzlich können diese Angelegenheiten ein Kartellproblem darstellen oder nicht. Das hängt von den individuellen Fakten und Umständen jeder Situation ab. Allerdings darf keine dieser Aktivitäten ohne vorherige Überprüfung durch die Rechtsabteilung und Genehmigung auf höchster Managementebene der entsprechenden Betriebseinheit durchgeführt werden.

Da Vertriebshändler möglicherweise auch untereinander konkurrieren, muss bei allen Sitzungen des Beirats sorgfältig darauf geachtet werden, dass Komatsu keine Partei und kein Vermittler von Vereinbarungen zwischen Händlern wird, die sich auf Gebietsbeschränkungen, Händlerpreisbeschränkungen oder ähnliche Angelegenheiten beziehen. Wenn solche Vorschläge auf einer Beiratssitzung ins Gespräch gebracht werden, müssen Sie die Sitzung sofort und auffällig verlassen. Im Anschluss treten Sie mit der zuständigen Rechtsabteilung in Verbindung und belegen, dass Sie die Sitzung verlassen haben.

2) Achtung der Rechte an geistigem Eigentum

Beispiel: Ich bereite Materialien für eine interne Schulung vor. Beim Durchblättern handelsüblicher Bücher habe ich Erklärungen und Diagramme gefunden, die sehr leicht zu verstehen sind. Dürfen sie in den Schulungsunterlagen in unveränderter Form verwendet werden?

Wie in Teil I, Abschnitt 2 (1) c dargelegt, müssen alle Komatsu-Mitarbeiter die geistigen Eigentumsrechte anderer respektieren. Es ist nicht gestattet, urheberrechtlich geschütztes Material ohne Zustimmung des Urheberrechtsinhabers zu fotokopieren, zu verbreiten, zu verändern oder herunterzuladen. Wenn Sie neue Produkte entwickeln, herstellen oder verkaufen, müssen Sie prüfen, ob die neuen Produkte das geistige Eigentum anderer verletzen.

Da die Rechte an geistigem Eigentum kompliziert sind, sollten Sie sich mit der Rechtsabteilung oder der Abteilung für geistiges Eigentum beraten.

4. Korruptionsbekämpfung

Beispiel: Ein Beamter einer Firma, die einer Regierung eines bestimmten Landes gehört, besucht mein Land, um eine Führung durch mein Komatsu-Werk vor Ort zu erhalten. Als Dankeschön dafür, dass er den langen Weg auf sich genommen hat, möchte ich ihn auf eine Sightseeing-Tour einladen und ihm ein Souvenir schenken. Stellt das ein Problem dar?

Wie in Teil I, Abschnitt 2 (2) dargelegt, ist es Komatsus Richtlinie, fragwürdige Beziehungen zu Regierungsvertretern im In- oder Ausland zu vermeiden.

(1) Regierungsbeziehungen

Ein Komatsu-Mitarbeiter darf einem Regierungsangestellten, einem Regierungsbeamten oder einem politischen Kandidaten unter keinen Umständen eine Zahlung, ein Geschenk oder eine andere Sache von Wert zur Verfügung stellen oder anbieten, um einen unfairen Geschäftsvorteil zu erlangen. Das bedeutet nicht, dass es Ihnen verboten ist, als Privatperson für Kandidaten und Parteien Ihrer Wahl zu arbeiten. Eine persönliche Beteiligung, einschließlich des Investierens von Zeit und Geld, muss vollständig auf freiwilliger Basis erfolgen.

(2) Internationale Korruptionsbekämpfung

Komatsu-Mitarbeiter müssen alle Bestimmungen des US-amerikanischen Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Foreign Corrupt Practices Act, FCPA), des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb in Japan und anderer ähnlicher Gesetze und Vorschriften verschiedener Länder, die für Komatsu gelten, einhalten. Das FCPA und ähnliche Gesetze machen es für Komatsu und seine Aktionäre, Bevollmächtigten und Komatsu-Mitarbeiter zu einer strafbaren Handlung, einem ausländischen Beamten direkt oder indirekt Wertgegenstände zu geben, um die Entscheidungen des Beamten zu beeinflussen. Einfach gesagt, verbieten diese Gesetze jede direkte oder indirekte Bestechung eines ausländischen Beamten oder Politikers oder den Versuch einer solchen Bestechung mit dem Ziel, Geschäfte zu generieren.

Ein Händler oder Vertreter darf im Zusammenhang mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für oder dem Verkauf von Komatsu-Produkten außerhalb des Heimatlandes des Unternehmens von Komatsu erst dann eingesetzt werden, wenn dieser Händler oder Vertreter gemäß den Richtlinien und Verfahren des Unternehmens von Komatsu zugelassen wurde. Zahlungen an Händler, Handelsvertreter, Berater oder Vertreter mit dem Wissen oder Grund zu der Annahme, dass ein Teil dieser Zahlungen an einen Regierungsangestellten, einen Regierungsbeamten oder politischen Kandidaten weitergegeben wird, sind ebenfalls verboten. Anforderungen von Provisionen oder Zahlungen, die ungewöhnlich oder unangemessen hoch sind, müssen von der Rechtsabteilung oder anderen von Komatsu benannten zuständigen Stellen geprüft werden.

Angebotene Zahlungen oder die Verwendung von Komatsu-Mitteln können nach den Gesetzen anderer Länder als des Heimatlandes eines Mitarbeiters rechtswidrig sein. Dies trifft häufig auf Zahlungen zu, die von Vertretern oder Händlern gefordert werden. Die Unternehmensrichtlinie von Komatsu sieht das konsequente Einhalten dieser Gesetze vor.

Ebenso sieht die Unternehmensrichtlinie von Komatsu vor, dass die Rechnungslegungs- und Buchführungsvorschriften des FCPA und anderer geltender Gesetze eingehalten werden, um Transaktionen in Übereinstimmung mit den anerkannten Methoden der Rechnungslegung korrekt auszuweisen.

In einigen Ländern gehören Industriezweige wie der Bergbau und Versorgungsunternehmen dem Staat. Führungskräfte, Direktoren und Angestellte dieser Branchen gelten als Regierungsmitarbeiter. Ihnen dürfen keine Zahlungen, Geschenke oder andere wertvolle Gegenleistungen angeboten werden, um einen unfairen Geschäftsvorteil zu erzielen.

Zusammenfassend sind alle Handlungen, die zu einer rechtswidrigen Handlung führen, streng verboten. Bevor Sie an Aktivitäten teilnehmen, von denen Sie vermuten, dass sie rechtswidrig sind, wenden Sie sich an die Rechtsabteilung.

5. Exportkontrolle

Beispiel: Wir haben eine Anfrage von einem neuen Kunden aus Übersee erhalten, der eine große Menge an Baumaschinen kaufen wollte. Da die Gewinnspanne höher war als üblich und die Bedingung einer pauschalen Barzahlung vorteilhaft war, habe ich beschlossen, den Auftrag sofort anzunehmen. Gibt es dabei irgendein Problem?

Wie in Teil I Abschnitt 2 (3) dargelegt ist, entspricht es der Unternehmenspolitik von Komatsu, die anwendbaren Handelsgesetze weltweit, insbesondere alle anwendbaren Exportkontrollgesetze und -vorschriften sowie die einschlägigen Komatsu-Richtlinien und internen Vorschriften einzuhalten, um sicherzustellen, dass die Produkte oder Technologien von Komatsu nicht für die Entwicklung, Herstellung, Verwendung und/oder Lagerung von Massenvernichtungswaffen und konventionellen Waffen, zur Unterstützung von Terrorismus oder anderen Aktivitäten, die den Weltfrieden gefährden, eingesetzt werden. Aus diesem Grund ist eine angemessene Wahrung der Sorgfaltspflicht und Überprüfung von Kunden und neuen Geschäftspartnern, einschließlich Anbietern, Dienstleistern, Vertretern, Beratern und Händlern, von entscheidender Bedeutung. Außerdem muss ständig überprüft werden, dass Transaktionen mit bestehenden Kunden nicht gegen Exportkontrollgesetze, -vorschriften oder -richtlinien verstoßen.

Komatsu erwartet, dass die Komatsu-Mitarbeiter die oben genannte Richtlinie vollständig verstehen und die notwendigen Schritte unternehmen, um sich mit den Geschäftspartnern und Kunden von Komatsu vertraut zu machen und Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um die internationalen Handelsgesetze einzuhalten.

6. Geschäftsgeheimnisse und unternehmenseigene Informationen

Beispiel: Sie sind so stolz auf die einzigartige und fortschrittliche Technologie, die in Komatsu-Geräten verwendet wird, dass Sie Ihren Freunden davon erzählen möchten, obwohl die Technologie nicht öffentlich bekannt gemacht wurde. Was dürfen Sie ihnen erzählen?

Komatsu-Mitarbeiter müssen die Geschäftsgeheimnisse und die eigentumsrechtlich geschützten und vertraulichen Informationen von Komatsu sowie die Komatsu

anvertrauten Informationen Dritter vertraulich behandeln. Als proprietäre und vertrauliche Informationen gelten sämtliche Informationen von Komatsu, die nicht allgemein in der Öffentlichkeit bekannt sind. Häufige Beispiele sind Finanzdaten, Verkaufszahlen, neue Produktinformationen, Herstellungsmethoden, Kunden- und Lieferantenlisten, Preisinformationen, Informationen zu Unternehmenskäufen oder -verkäufen, Kapitalinvestitionspläne, Lieferantenpreise, technische Daten und Zeichnungen sowie bestimmte Mitarbeiterinformationen.

Geschäftsgeheimnisse und geschützte oder vertrauliche Informationen dürfen niemandem außerhalb von Komatsu zugänglich gemacht werden, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien oder einer schriftlichen Vertraulichkeitsvereinbarung, die von der Rechtsabteilung genehmigt wurde, und dann nur nach dem „Need-to-know-Prinzip“. Komatsu-Mitglieder, die Zugang zu solchen Informationen haben, dürfen diese nur nach dem „Need-to-know-Prinzip“ innerhalb von Komatsu offenlegen. Komatsu-Mitarbeiter müssen sich außerdem einer versehentlichen Offenlegung bewusst sein, zu der es in sozialen Gesprächen oder in der Kommunikation mit den Mitarbeitern von Lieferanten und Kunden kommen kann. Zudem müssen Komatsu-Mitarbeiter die Geschäftsgeheimnisse sowie die eigentumsrechtlich geschützten und vertraulichen Informationen von Kunden, Lieferanten und anderen vertraulich behandeln.

Falls ein Komatsu-Mitarbeiter einem öffentlichen Amt, einem Gericht oder einer anderen Regierungsorganisation Geschäftsgeheimnisse von Komatsu oder vertrauliche Informationen offenlegen oder bereitstellen muss, konsultiert der Komatsu-Mitarbeiter zunächst die zuständige Rechtsabteilung.

7. Elektronische Kommunikationsmittel

Beispiel: Auf meinem von der Firma zur Verfügung gestellten PC ist eine sehr teure Grafikanwendungssoftware installiert. Da ich persönlich einige Grafiken mithilfe dieser Software erstellen möchte, benutze ich diesen PC in meiner Freizeit zu persönlichen Zwecken. Gibt es ein Problem bei solch einem Vorgehen?

Komatsu stellt Mitarbeitern elektronische Kommunikationswerkzeuge und Computersysteme zur Verfügung, um sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit für Komatsu zu unterstützen. Diese Tools werden hauptsächlich für geschäftliche Zwecke zur Verfügung gestellt, z. B. um mit anderen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten zu kommunizieren, Recherchen für relevante Geschäftsthemen auszuführen und an nützliche Geschäftsinformationen zu gelangen.

Alle Nachrichten, Dateien, Software oder anderes Material, das auf Computer- und Kommunikationssystemen von Komatsu verfasst, gesendet, empfangen oder gespeichert wird, ist und bleibt Eigentum von Komatsu und stellt kein Privateigentum von Mitarbeitern dar.

Die nicht autorisierte Nutzung der Computersysteme von Komatsu, einschließlich des E-Mail- und Internetzugangs, ist streng verboten. Zudem müssen sich Komatsu-Mitarbeiter über die Komatsu-Richtlinie zur Informationstechnologie informieren und diese befolgen.

8. Berufliche Chancengleichheit/Gleichbehandlung

Beispiel: Eine meiner Mitarbeiterinnen ist sehr talentiert, arbeitet enthusiastisch und will ihre Karriere vorantreiben. Nun erwartet sie jedoch ein Kind, und ich bin mir sicher, dass sie parallel zur Kindererziehung nicht dieselbe Arbeit leisten wird wie zuvor. Obwohl ich nicht mit ihr darüber gesprochen habe, werde ich ihr, anstelle von vielen Geschäftsreisen und herausfordernden Projekten, ein geringeres Arbeitsvolumen und weniger anspruchsvolle Aufgaben zuweisen. Stellt das ein Problem dar?

Wie in Teil I Abschnitt 3 (1) und Abschnitt 4 (1) b ausgeführt, schätzt und respektiert Komatsu die Vielfalt seiner Mitarbeiter und der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist. Die Mitarbeiter von Komatsu diskriminieren keinen Mitarbeiter aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Religion, nationaler Abstammung, Behinderung, Familienstand oder eines anderen gesetzlich geschützten Status.

Ein Komatsu-Mitarbeiter, der auf einen mutmaßlichen Verstoß gegen diese Richtlinie aufmerksam wird, muss dies unverzüglich seinem Vorgesetzten oder der Personalabteilung melden und/oder es bei der Compliance-Hotline anzeigen.

9. Belästigung

Beispiel: Ich habe Unbehagen gefühlt, als mir jemand vom anderen Geschlecht am Arbeitsplatz sagte: „Sie sind in letzter Zeit hübscher geworden“, also habe ich mit meinem Vorgesetzten gesprochen, der jedoch einfach sagte: „Warum stört es Sie? Es war ein Kompliment.“ Bin ich zu sensibel?

Wie in Teil I, Abschnitt 3 (1) und Abschnitt 4 (1) d ausgeführt, verlangt die Firmenpolitik von Komatsu die Bereitstellung und Pflege eines Arbeitsumfeldes, das frei von Belästigung und unrechtmäßiger Voreingenommenheit ist. Komatsu sorgt für einen Arbeitsplatz, der frei ist von Belästigungen aufgrund von Nationalität, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Religion, nationaler Abstammung, Behinderung, Familienstand oder höherer Stellung am Arbeitsplatz, Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft, Pflege oder anderem gesetzlich geschützten Status.

Alle Komatsu-Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, dass diese Richtlinie eingehalten wird. Belästigungen in jeglicher Form, auf jeder Ebene und gegenüber jeder Person, wie z. B. Komatsu-Mitarbeitern, Mitarbeitern anderer Unternehmen oder Bewerbern, werden nicht toleriert.

Die Unternehmenspolitik von Komatsu sieht vor, frühzeitig zu intervenieren, damit die erforderlichen Schritte unternommen werden können, um eine Verletzung dieser Richtlinie zu verhindern. Daher ist eine frühzeitige Meldung eines Verhaltens, das gegen diese Richtlinie verstößt, unabhängig davon, ob es sich um einen Mitarbeiter oder andere Personen handelt, wichtig. Jeder Komatsu-Mitarbeiter, der glaubt, dass er Belästigung ausgesetzt ist oder weiß, dass andere Personen möglicherweise belästigt wurden, muss den Vorfall unverzüglich seinem Vorgesetzten oder der Personalabteilung und/oder der Compliance-Hotline melden.

10. Privatsphäre der Mitarbeiter

Beispiel: Einer meiner Mitarbeiter hat sich für eine Weile wegen einer medizinischen Behandlung beurlauben lassen, sodass ich den Namen seiner/ihrer Krankheit ohne seine/ihre Zustimmung an alle in unserer Abteilung weitergegeben habe. Gibt es ein Problem bei solch einem Vorgehen?

Wie in Teil I, Abschnitt 4 (1) a dargelegt, respektiert Komatsu die Privatsphäre seiner Mitarbeiter. Mitarbeiterdaten werden ausschließlich für die Unterstützung des Unternehmensbetriebs und die Bereitstellung von Leistungen an die Mitarbeiter verwendet. Alle geltenden lokalen Datenschutzbestimmungen werden von Komatsu eingehalten.

Alle Komatsu-Mitarbeiter sind für die Einhaltung dieser Richtlinie zur Privatsphäre der Mitarbeiter verantwortlich. Kein Komatsu-Mitarbeiter darf personenbezogene Daten über andere Mitarbeiter offenlegen oder nutzen, auf die er durch seine Arbeit Zugriff erlangt. Als Ausnahme von dieser Richtlinie gelten Fälle, in denen im Voraus eine Genehmigung von der Rechtsabteilung eingeholt wurde.

11. Gesundheit und Sicherheit

Beispiel: Die Metallbearbeitungsmaschinen, die ich für meine Arbeit verwende, sind mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgerüstet, um die Maschine zu stoppen, wenn sie erkennt, dass eine Hand oder ein Körperteil in die Maschine geraten ist. Die Sensoren der Sicherheitsvorrichtung sind jedoch so empfindlich, dass die Maschine manchmal unerwartet anhält. Weil deshalb die Produktion verringert wird, schalte ich die Vorrichtung ab. Stellt das ein Problem dar?

Wie in Teil I, Abschnitt 4 (2) angegeben, verpflichtet sich Komatsu, Mitarbeitern, Auftragnehmern und der umliegenden Gemeinde einen sicheren, gesunden und verletzungsfreien Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Gesundheit und Sicherheit sind bei der Planung und Durchführung aller Arbeitsaktivitäten in Einrichtungen von Komatsu ein vorrangiges Anliegen.

Jede Einrichtung muss alle in ihrer Gerichtsbarkeit geltenden Normen erfüllen oder übertreffen und sicherstellen, dass für alle Mitarbeiter sichere und gesunde Arbeitsbedingungen bestehen. Wenn Mitarbeiter unsichere Bedingungen bemerken, müssen sie dies dem Betriebsleiter unverzüglich melden.

Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen in Übereinstimmung mit der „Arbeitsschutzpolitik“ in Teil I, Abschnitt 4 (2) handeln.

12. Produktsicherheit und -zuverlässigkeit

Beispiel: Wir haben eine erste Mängelrüge von einem Kunden direkt nach der Lieferung eines Produkts erhalten. Wir haben einige Risse an einem kleinen Teil entdeckt und konnten das Problem durch einfaches Schweißen beheben, und der Kunde war zufrieden. Da wir das Problem umgehend lösen konnten und der Kunde keine weiteren Probleme gemeldet hat, habe ich meinem Vorgesetzten nichts von diesem Problem berichtet. Gibt es ein Problem mit der Art und Weise, wie wir den Fall behandelt haben?

Die Unternehmensrichtlinie von Komatsu sieht vor, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die so konzipiert sind, dass sie für ihre geplante Verwendung so sicher und zuverlässig wie möglich sind. Um eine vollständige Umsetzung dieser Richtlinie sicherzustellen, müssen sich die Mitarbeiter von Komatsu um das Folgende bemühen:

- Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die den internationalen Standards und speziell den rechtlichen Anforderungen einzelner Länder entsprechen;
- Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die sicher sind und Sicherheit verleihen und dem Kunden keinen Schaden zufügen;
- Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die Verletzungen minimieren, die einem Kunden, der einen Unfall hat, möglicherweise zugefügt werden;
- Laufende Bereitstellung von vorausgehenden Sicherheitswarnungen nach Erhalt von Informationen vom Kunden sowie Bereitstellung schneller Bekämpfungsmaßnahmen im Fall eines Defekts, der an einem Produkt oder in Verbindung mit einer Dienstleistung auftritt;

- Standardisierung des Sicherheitsmanagementsystems und der Sicherheitstechniken sowie fortlaufende Anstrengungen zu deren Verbesserung, damit ein Unternehmensklima geschaffen werden kann, in dem Produktsicherheit groß geschrieben wird.

13. Umwelt

Beispiel: Bei unserem konzernweiten Umweltaudit haben wir festgestellt, dass die Öl-Wasser-Trennung und die Sickergruben in der Werkstatt unseres Vertriebshändlers nicht in der Lage sind, effizient auf sintflutartige Regenfälle zu reagieren, die aufgrund des Klimawandels in letzter Zeit gelegentlich auftreten. Da es bei diesem Händler noch nie zu einem Ölunfall gekommen ist, möchte er die Anlagen so belassen, wie sie sind. Gibt es da ein Problem?

Wie in Teil I, Abschnitt 5 dargelegt, erkennt Komatsu an, wie wichtig es ist, die Umwelt zu schützen, globale Ressourcen zu erhalten und die menschliche Gesundheit zu schützen. Jeder Komatsu-Mitarbeiter ist bestrebt sicherzustellen, dass Komatsu seine Geschäftstätigkeit auf eine umweltverträgliche Weise durchführt, und zwar durch:

- Einhaltung aller geltenden Umweltgesetze und -vorschriften in allen Ländern, in denen wir tätig sind;
- Kontinuierliche Verbesserung der Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung (Luftqualität und Wasserqualität), Verringerung der Abfallproduktion, Steigerung des Recyclinganteils, effiziente Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen, Verringerung der Treibhausgasemissionen und Erhaltung der biologischen Vielfalt;
- Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Planung und Durchführung aller Arbeitsaktivitäten und Unternehmensprozesse einschließlich der strategischen Planung;
- Durchführung von Umweltprüfungen zur Bewertung der Übereinstimmung mit dieser Richtlinie und den geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften;
- Einsatz von Produktionsprozessen, die die Umweltauswirkungen minimieren;
- Unverzügliche Meldung von mutmaßlichen Verstößen gegen ein Umweltgesetz oder eine Umweltverordnung an Ihren unmittelbaren Vorgesetzten, eine Abteilung für Umweltmanagement oder die Compliance-Hotline.

Besonders leitende Angestellte müssen sich der Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen und -standards bewusst sein und die Geschäftsleitung über alle Probleme informieren, die ihnen bekannt werden.

Alle Beschwerden, die von einer Regierungsbehörde wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen oder -genehmigungen eingehen, müssen der Rechtsabteilung unverzüglich gemeldet werden.

14. Offenlegung

Beispiel: Ich habe auf einer bestimmten Social-Media-Plattform falsche Informationen über das Unternehmen gefunden. Als Angestellter des Unternehmens möchte ich Korrekturen vornehmen, indem ich korrekte Informationen einstelle. Ist das in Ordnung?

Wie in Teil I, Abschnitt 6 (1) dargelegt, ist es gemäß Unternehmensrichtlinie von Komatsu vorgesehen, Finanzdaten und wesentliche Informationen über Komatsu nur in einer Weise offen zu legen, die darauf ausgelegt ist, solche Informationen öffentlich zugänglich zu machen, nicht jedoch die Einschätzungen der Analysten zu kommentieren. Begrenzte Ausnahmen von dieser Richtlinie können vom Präsidenten oder CFO der Komatsu Ltd. oder von anderen Führungskräften, die zu gegebener Zeit offiziell benannt werden, autorisiert werden.

Jede durch einen Komatsu-Mitarbeiter verursachte unbeabsichtigte Offenlegung wesentlicher nicht öffentlicher Informationen, die Komatsu betreffen, ist der Rechtsabteilung unverzüglich zu melden, damit diese prüfen kann, ob die Informationen allgemein offengelegt werden müssen.

Der gesamte Kontakt mit den Medien darf nur in Übereinstimmung mit der Komatsu-Richtlinie zur Offenlegung/Kommunikation erfolgen. Komatsu-Mitarbeiter dürfen niemandem außerhalb von Komatsu antworten, der wesentliche nicht öffentliche Informationen erfragt. Eine Information gilt als „wesentlich“, wenn angesichts der Gesamtheit der verfügbaren Informationen über Komatsu ein kompetenter Investor die Information als signifikant erachten würde. Der CEO oder die Person, die eine entsprechende Position in den anderen Komatsu-Unternehmen bekleidet, bestimmt Mitarbeiter, die autorisiert sind, nicht-wesentliche Informationen an die für uns oder unsere Kunden relevante Fachpresse oder andere Medien zu senden.

Veröffentlichen Sie keine Informationen über Komatsu auf Ihren persönlichen Social-Media-Seiten. Fügen Sie dem Ansehen von Komatsu zudem keinen Schaden zu, indem Sie in den sozialen Medien auf irgendeine Weise kommunizieren, die es so aussehen lässt, als ob derartige Nachrichten von Komatsu versandt oder genehmigt wurden. Solche Nachrichten umfassen unter anderem Themen, die Kontroversen über Rasse, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Glaube, Religion, nationale Herkunft und politische Themen hervorrufen könnten.

Alle Fragen müssen über den General Manager of Public Relations oder die Abteilung für allgemeine Angelegenheiten jedes Unternehmens von Komatsu an die Abteilung für Unternehmenskommunikation von Komatsu Ltd. gerichtet werden.

15. Internes Kontrollsystem

Beispiel: Mein Kollege setzt sich bei der Ausführung seiner Arbeit über bestimmte Unternehmensregeln hinweg. Als ich ihn/sie darauf hingewiesen habe, hat er/sie geantwortet: „Diese Regeln sind nicht mehr mit den heutigen Bedingungen vereinbar. Es ist jedoch zu mühsam, diese Regeln zu ändern, also ist es in Ordnung, sie so zu lassen, wie sie sind.“ Darf man die Situation so stehen lassen?

Wie in Teil I, Abschnitt 7 (1) angegeben, ist Komatsu durch die anwendbaren Gesetze und Vorschriften außerdem dazu verpflichtet, ein System für interne Rechnungslegungskontrollen zu unterhalten.

(1) Internes Kontrollsystem

Jeder Komatsu-Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, die internen Kontrollen im Zusammenhang mit seinen besonderen Aufgaben zu implementieren und aufrechtzuerhalten und Mängel interner Kontrollen oder Fehlverhalten im Zusammenhang mit internen Kontrollen, die ihm bekannt werden, zu melden.

(2) Zusammenarbeit mit internen/externen Revisionsstellen

Kein Komatsu-Mitarbeiter darf Maßnahmen ergreifen, um einen unabhängigen öffentlichen oder zertifizierten Buchhalter, der an der Durchführung einer Revision von Komatsu beteiligt ist, oder einen Mitarbeiter von Komatsu, der an der Durchführung einer internen Revision oder einer Untersuchung beteiligt ist, betrügerisch zu beeinflussen, unter Druck zu setzen, zu manipulieren oder irrezuführen. Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen bei den Revisionen oder Untersuchungen kooperieren, die von internen Revisoren von Komatsu oder externen Revisoren durchgeführt werden.

16. Finanzkontrollen und -berichte

Beispiel: Die Bauarbeiten an einem Gebäude sollten in der letzten Woche des vierten Quartals abgeschlossen werden. Ich erhielt jedoch einen Anruf von der Baufirma, die mir mitteilte, dass die Fertigstellung erst in der nächsten Woche erfolgen wird. Da dieses Projekt für das laufende Haushaltsjahr veranschlagt wurde, kann es nicht in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Wäre es in Ordnung, den Auftragnehmer zu bitten, mir eine auf Ende dieses Monats datierte Rechnung zu schicken, bevor die Bauarbeiten abgeschlossen sind?

Wie in Teil I, Abschnitt 6 (2) dargelegt, ist Komatsu für die ordnungsgemäße Erfassung, Aufbewahrung und Übermittlung von Finanzinformationen an Investoren, Regierungsbehörden, Aktionäre und andere verantwortlich sowie für das Führen genauer und angemessen detaillierter Aufzeichnungen, die Komatsus Transaktionen und die Veräußerung von Vermögenswerten korrekt widerspiegeln. Komatsu ist durch die anwendbaren Gesetze und Vorschriften außerdem dazu verpflichtet, ein System für interne Rechnungslegungskontrollen zu unterhalten.

Falsche oder irreführende Angaben bezüglich des Betrags oder des Zwecks von Transaktionen sowie sonstiger Falschdarstellungen oder Auslassungen sind untersagt. Beispiele für relevante Dokumente und Aufzeichnungen sind Belege, Rechnungen, Finanzdaten, Spesenabrechnungen, Frachtbriefe, Einreichungen an Regierungsbehörden, Leistungsnachweise und Vereinbarungen mit Vertretern, Beratern oder anderen Dritten.

Um eine einheitliche Grundlage für die Messung, Verwaltung und Übermittlung von Komatsu-Aktivitäten zu bieten, müssen Finanzbuchhaltung und -berichterstattung konsistent sein. Zu diesem Zweck sind Komatsu-Mitarbeiter zu Folgendem verpflichtet:

- Führen vollständiger und genauer Aufzeichnungen und Konten, die die Transaktionen und die Veräußerung von Vermögenswerten widerspiegeln;
- Befolgung sämtlicher Rechnungslegungs-, Berichterstattungs- und Kontrollverfahren, die vom Finanzvorstand der Komatsu Ltd. erstellt oder genehmigt wurden;
- Vor Beteiligung an einer Transaktion oder Veröffentlichung von Finanzinformationen, Beschaffung und Dokumentation aller erforderlichen Management-Genehmigungen;
- Sichere Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, einschließlich computergestützter Informationsressourcen;

- Bereitstellen von genauen und vollständigen Informationen an die Komatsu-Revisionen und andere autorisierte Personen und ihnen Zugang zu unterstützenden Unterlagen verschaffen.

17. Verbot von Insiderhandel

Beispiel: Sie erfahren, dass Komatsu ein sehr gutes Geschäftsquartal haben wird, aber diese Information ist noch nicht öffentlich. Ist es ratsam, Komatsu-Aktien zu kaufen, bevor diese Information der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird?

Komatsu-Mitarbeitern ist der Handel mit Wertpapieren eines Unternehmens auf Grundlage von „wesentlichen nicht öffentlichen Informationen“ untersagt. Wesentliche nicht öffentliche Informationen sind alle nicht öffentlichen Informationen über ein Unternehmen, einschließlich seiner Geschäftstätigkeit, Aussichten, Wertpapiere oder Märkte, die ein kompetenter Investor für eine Anlageentscheidung als wesentlich erachten würde. Beispiele sind unter anderem tatsächliche oder geschätzte Finanzergebnisse, das Gewinnen oder das Verlieren wichtiger Vertragsabschlüsse, mögliche Fusionen, Übernahmen oder Veräußerungen sowie wichtige Änderungen der Geschäftsstrategien. Gesetze, die weltweit für Komatsu gelten, verbieten die absichtliche Weitergabe von wesentlichen nicht öffentlichen Informationen, sofern Komatsu die Informationen nicht öffentlich bekannt gibt.

Wenn Sie Zugang zu wesentlichen nicht öffentlichen Informationen haben, dürfen Sie, unabhängig davon, ob diese Komatsu oder einem anderen Unternehmen gehören, Komatsu-Wertpapiere oder solche des anderen Unternehmens erst dann kaufen oder verkaufen, nachdem die Informationen der Öffentlichkeit gemäß geltendem Recht zugänglich gemacht worden sind. Diese Komatsu-Richtlinie gilt für alle Wertpapiere, einschließlich Stammaktien, Schuldverschreibungen usw.

Zur Umsetzung der Komatsu-Richtlinie ist den Komatsu-Mitarbeitern Folgendes untersagt:

- Nutzen von wesentlichen nicht öffentlichen Informationen zum persönlichen Vorteil oder zum Vorteil eines Dritten
- Weiterleiten dieser Informationen an einen Dritten, der sie nicht nach dem „Need-to-know-Prinzip“ benötigt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung.

Schlussbestimmungen

A. Strafen

Verstöße gegen die Regeln, das Verschweigen von Verstößen sowie Änderungen, Verfälschungen, Nachahmungen oder falsche Darstellungen von Fakten im Zusammenhang mit Verstößen können zu entsprechenden Sanktionen und Disziplinarmaßnahmen führen. Dies kann eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses nach sich ziehen. In einigen Fällen, in denen ein Verstoß gegen diesen Kodex möglicherweise auch eine Verletzung des Gesetzes darstellt, kann Komatsu Verstöße gegen diesen Kodex an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden melden.

B. Compliance-Hotline

Komatsu Ltd. unterhält eine globale Compliance-Hotline, die Whistleblowing-Berichte von Komatsu-Mitarbeitern unabhängig von ihrem Standort bearbeitet.

Kontaktaufnahme zur weltweiten Compliance-Hotline

Telefon:	+81-3-3582-2506
Fax:	+81-3-5561-1837
E-Mail:	comp_hot@global.komatsu

Darüber hinaus richten Komatsu-Unternehmen regionale Compliance-Hotlines ein und unterhalten diese, die Beschwerden über mutmaßliche Verstöße gegen die Regeln ordnungsgemäß bearbeiten, so dass Whistleblower Meldungen in ihrer Muttersprache tätigen können.

Bitte beachten Sie, dass die an die weltweite Compliance-Hotline gerichteten Berichte zur Untersuchung und zur Anwendung der entsprechenden Regeln an die entsprechende regionale Compliance-Hotline weitergeleitet werden. Um weltweite Standardprozesse sicherzustellen, überwacht die weltweite Compliance-Hotline die Bearbeitung der Meldung durch die mit der regionalen Compliance-Hotline betrauten Mitarbeiter.

Alle Hotlines sind verpflichtet, sich um Vertraulichkeit der Offenlegungen zu bemühen. Komatsu-Mitarbeiter müssen jedoch anerkennen, dass gesetzliche Bestimmungen und die besten Interessen von Komatsu dies manchmal verhindern können. Komatsu wird jedoch keine Vergeltungsmaßnahmen gegen einen Hinweisgeber tolerieren, der in gutem Glauben Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Regeln aufwirft oder im Rahmen einer Befragung oder Ermittlung in gutem Glauben Informationen beisteuert. Jede Vergeltung durch eine Person stellt eine Verletzung dieses Kodex dar, selbst wenn die Vergeltung übende Person glaubt, dass der Whistleblower wider Treu und Glauben gehandelt hat. Jeder Komatsu-Mitarbeiter, der glaubt, dass er Opfer einer Vergeltungsmaßnahme ist, wird ermutigt, die Angelegenheit unverzüglich an eine der oben genannten Hotlines zu melden.

C. Entschenserkklärung

Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen gegenüber den Vertretern ihrer jeweiligen Unternehmen eine Erklärung abgeben, dass sie diesen Kodex in ihrer jeweiligen beruflichen Funktion einhalten und sich gemäß den „Fünf Grundsätzen der Compliance“ verhalten werden. Das Formular wird gesondert festgelegt und zur Verfügung gestellt.

Das Top-Management der Komatsu-Gesellschaften muss diesen Kodex vollständig verstanden haben und sich gegenüber dem Präsidenten von Komatsu Ltd. oder den Vertretern der von Komatsu Ltd. definierten regionalen Hauptquartiere in einer gesondert vorgeschriebenen Form verpflichten, die Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit dem Kodex auszuüben.

D. Änderung

Dieser Kodex wird in regelmäßigen Abständen überprüft und, wenn das Compliance-Komitee von Komatsu Ltd. dies bewilligt, überarbeitet. Kopien des neuen Kodex werden zum Zeitpunkt jeder Überarbeitung entweder physisch oder elektronisch an alle Komatsu-Mitarbeiter verteilt.

E. Widerspruch

Keine Bestimmung dieses Kodex soll einer Vereinbarung zwischen Komatsu und einer Gewerkschaft widersprechen. Wenn die Bestimmungen dieses Kodex mit einer solchen Vereinbarung in Konflikt stehen, hat die Vereinbarung zwischen Komatsu und der Gewerkschaft Vorrang. Außerdem ist keine Bestimmung dieses Kodex dazu gedacht, eine Arbeitsregel zu ändern, die für Mitglieder von Gewerkschaften in einer unserer Einrichtungen gilt.

